

KLEINE ANFRAGE

der Abgeordneten Simone Oldenburg, Fraktion DIE LINKE

Ergebnisse der Vergleichsarbeiten der Schülerinnen und Schüler in den Fächern Mathematik, Deutsch in der dritten und sechsten Jahrgangsstufe sowie in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch in der achten Jahrgangsstufe an den allgemein bildenden Schulen in Mecklenburg-Vorpommern

und

ANTWORT

der Landesregierung

Vorbemerkung

Die Landesregierung sieht die vorrangige Aufgabe der Schulen in der pädagogischen Arbeit und ist deshalb bestrebt, den Aufwand bezüglich Verwaltung und Statistik auf das Maß zu beschränken, welches für die Steuerung und Aufsicht der Schulverwaltungsprozesse unabdingbar ist. Weiterführende Angaben wären nur mit einem erheblichen Mehraufwand für die Schulen leistbar.

Die Ergebnisse der Vergleichsarbeiten sollen vor allem dazu dienen, den Schulen ein Feedback zu den Leistungen ihrer Schülerinnen und Schüler zu geben und damit auch zur Qualität des Unterrichts. Sie sind insofern ein Element externer Evaluation.

1. Wie viele Schülerinnen und Schüler nahmen im Schuljahr 2012/2013 an den Vergleichsarbeiten
- in der dritten Klasse,
 - in der sechsten Klasse und
 - in der achten Klasse teil?

Zu 1 a), b) und c)

Schuljahr 2011/2012	Teilnehmende	Gesamt-schülerzahl	Teilnehmer- quote in Prozent	Anteil Teil- nehmerinnen in Prozent	Anteil Teilnehmer in Prozent
VerA3 Mathematik	9.441	10.419	90,61	49,68	50,32
VerA3 Lesen	9.248	10.419	88,76	49,66	50,34
VerA3 Sprache/ Sprachgebrauch	9.250	10.419	88,78	49,83	50,17
VerA6 Deutsch	10.575	12.451	84,93	49,73	50,27
VerA6 Mathematik	10.639	12.451	85,45	49,73	50,27
VerA6 Englisch	10.472	12.451	84,11	49,61	50,39
VerA8 Deutsch	10.074	12.407	81,20	50,37	49,63
VerA8 Mathematik	10.099	12.407	81,40	50,45	49,55
VerA8 Englisch	10.059	12.407	81,08	50,14	49,86

- Quelle Spalte Gesamtschülerzahl: Amtliche Schulstatistik vom 09.09.2011.
- Die Gesamtschülerzahl bei VerA3 betrachtet nur Schülerinnen und Schüler öffentlicher allgemein bildender Schulen.
- Die Gesamtschülerzahl bei VerA6/VerA8 betrachtet alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler.

Schuljahr 2012/2013	Teilnehmende	Gesamt- schülerzahl	Teilnehmer- quote in Prozent	Anteil Teil- nehmerinnen in Prozent	Anteil Teilnehmer in Prozent
VerA3 Mathematik	10.386	10.957	94,79	49,93	50,07
VerA3 Zuhören	10.240	10.957	93,46	50,02	49,98
VerA3 Lesen	10.393	10.957	94,85	50,06	49,94
VerA6 Deutsch	10.407	12.772	81,48	51,83	48,17
VerA6 Mathematik	10.541	12.772	82,53	52,05	47,95
VerA6 Englisch	10.271	12.772	80,42	51,72	48,28
VerA8 Deutsch	9.858	12.509	78,81	49,38	50,62
VerA8 Mathematik	9.879	12.509	78,98	50,60	49,40
VerA8 Englisch	9.923	12.509	79,33	50,74	49,26

- Quelle Spalte Gesamtschülerzahl: Amtliche Schulstatistik vom 12.09.2012.
- Die Teilnehmerzahlen und Gesamtschülerzahlen bei VerA3 betrachten nur Schülerinnen und Schüler öffentlicher allgemein bildender Schulen.
- Die Teilnehmerzahlen und Gesamtschülerzahlen bei VerA6/VerA8 betrachten alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler.

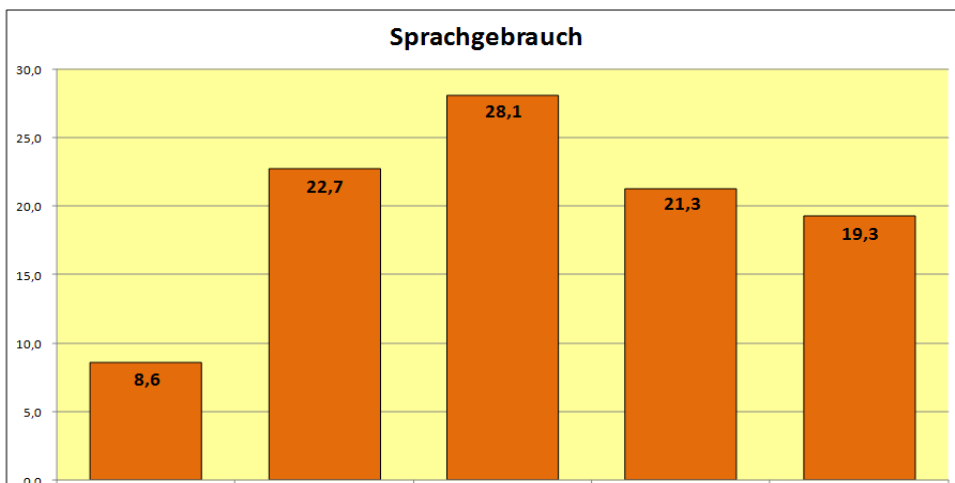
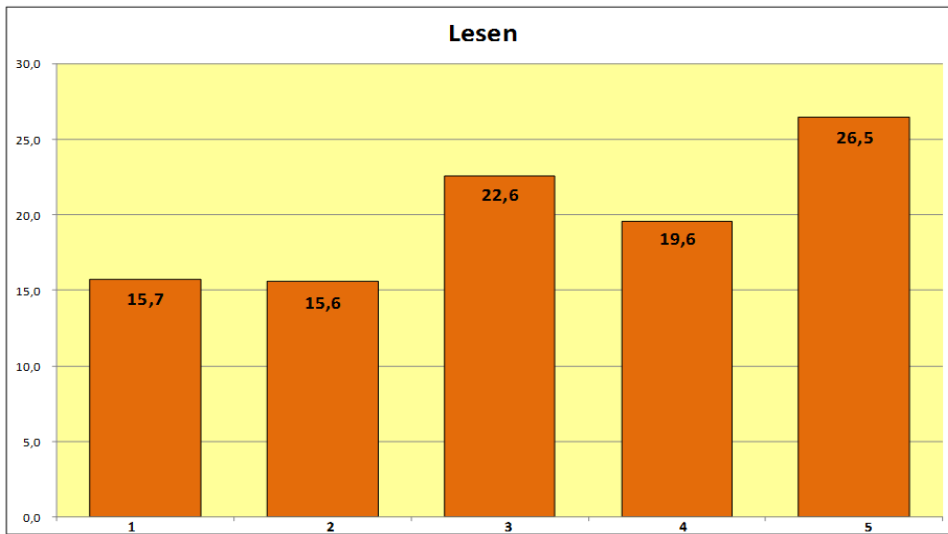
2. Welche Inhaltsbereiche wurden in „VERA 3“ im Schuljahr 2011/2012 in den Fächern Deutsch und Mathematik in der dritten Jahrgangsstufe überprüft und wie verteilen sich die Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler auf die jeweiligen Kompetenzstufen der einzelnen Inhaltsbereiche (bitte getrennt nach Fächern, Inhaltsbereichen und jeweiligen Kompetenzstufen angeben)?

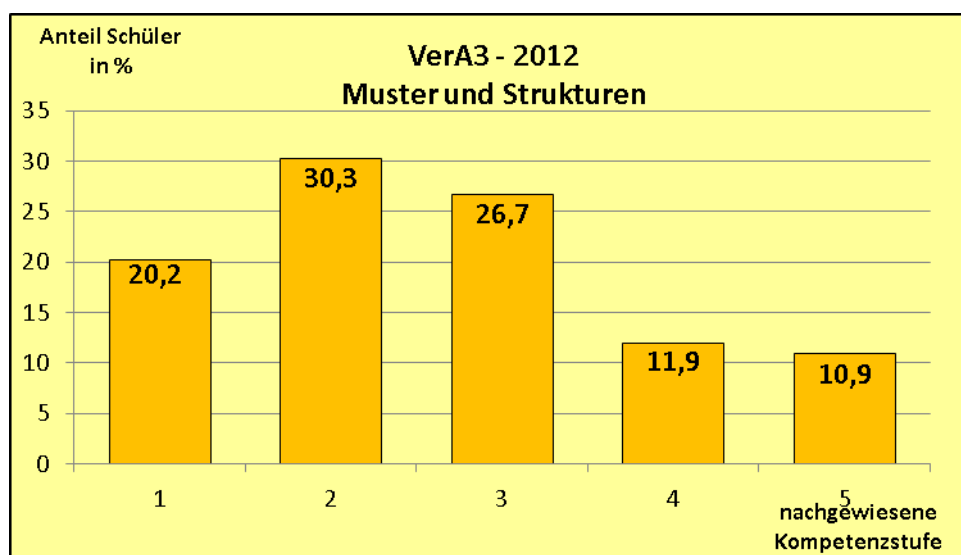
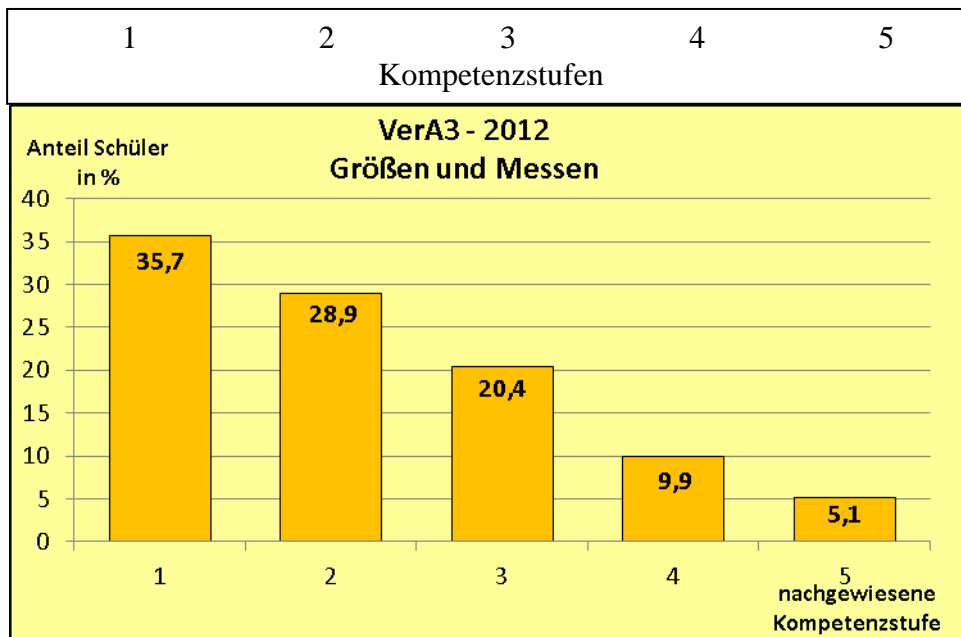
Inhaltsbereiche:

- Deutsch: Lesen, Sprachgebrauch,
- Mathematik: Größen und Messen, Muster und Strukturen.

Angegeben wird der prozentuale Anteil der Schülerinnen und Schüler auf der jeweiligen Kompetenzstufe. Schülerinnen und Schüler auf der Kompetenzstufe 1 haben in der 3. Jahrgangsstufe die Mindeststandards der 4. Jahrgangsstufe noch nicht erreicht.

Ergebnisse



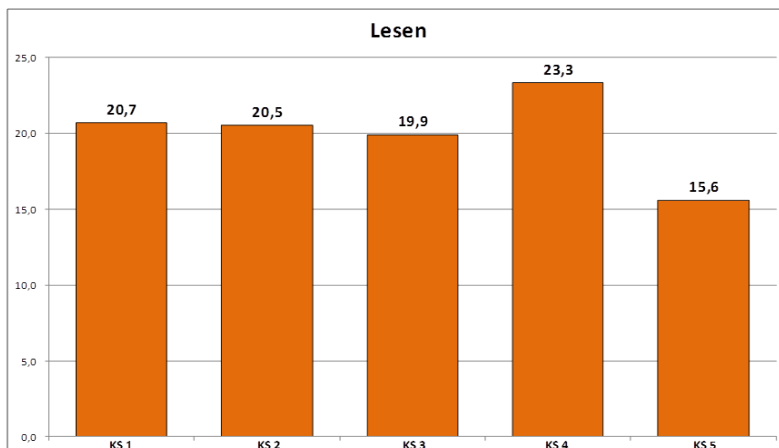


3. Welche Inhaltsbereiche wurden in „VERA 3“ im Schuljahr 2012/2013 in den Fächern Deutsch und Mathematik in der dritten Jahrgangsstufe überprüft und wie verteilen sich die Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler auf die jeweiligen Kompetenzstufen der einzelnen Inhaltsbereiche (bitte getrennt nach Fächern, Inhaltsbereichen und jeweiligen Kompetenzstufen angeben)?

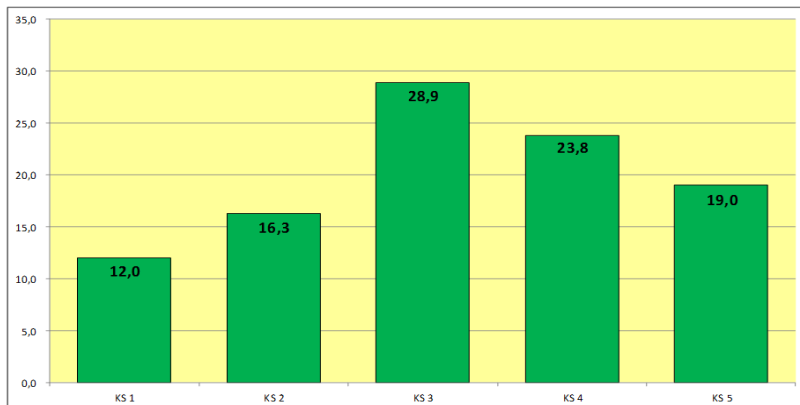
Inhaltsbereiche:

- Deutsch: Lesen, Zuhören,
- Mathematik: Raum und Form, Größen und Messen.

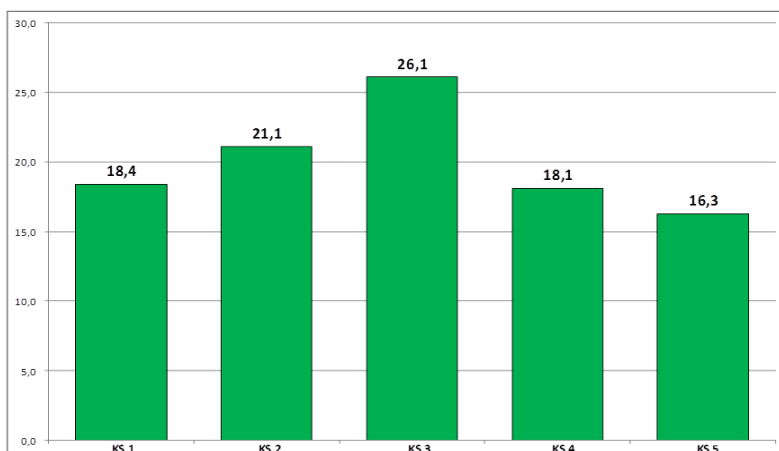
Ergebnisse



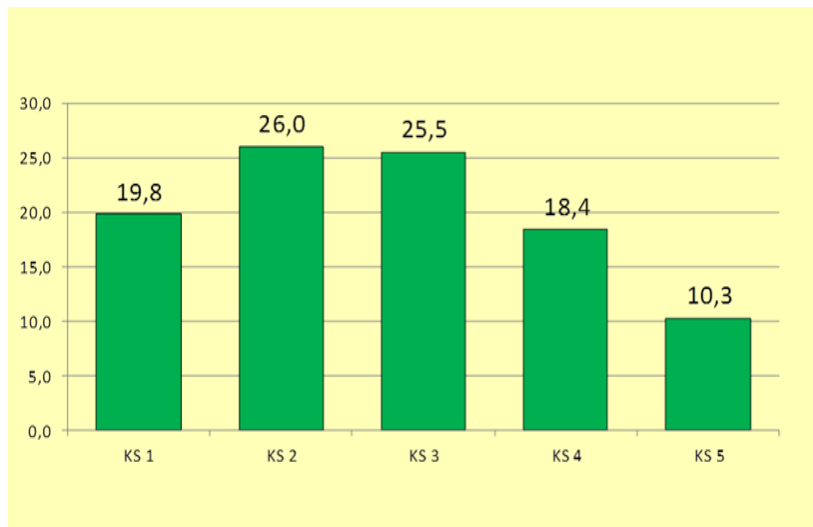
Zuhören



Raum und Form



Größen und Messen



4. Welche Inhaltsbereiche wurden in „VERA 6“ im Schuljahr 2011/2012 in den Fächern Deutsch und Mathematik in der sechsten Jahrgangsstufe überprüft und wie verteilen sich die Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler auf die jeweiligen Kompetenzstufen der einzelnen Inhaltsbereiche (bitte getrennt nach Fächern, Inhaltsbereichen und jeweiligen Kompetenzstufen angeben)?

In der Klassenstufe 6 gibt es in den Fächern Deutsch und Mathematik kein Kompetenzstufenmodell, das angewendet werden könnte. Das Niveau ist zwischen den Bildungsstandards Primarstufe (Klassenstufe 4) und den Bildungsstandards Sekundarstufe Klassenstufen 9 und 10 anzusiedeln. Die Auswertung kann deshalb nicht auf der Basis von Kompetenzstufen erfolgen, sondern mit Hilfe der mittleren Lösungshäufigkeit.

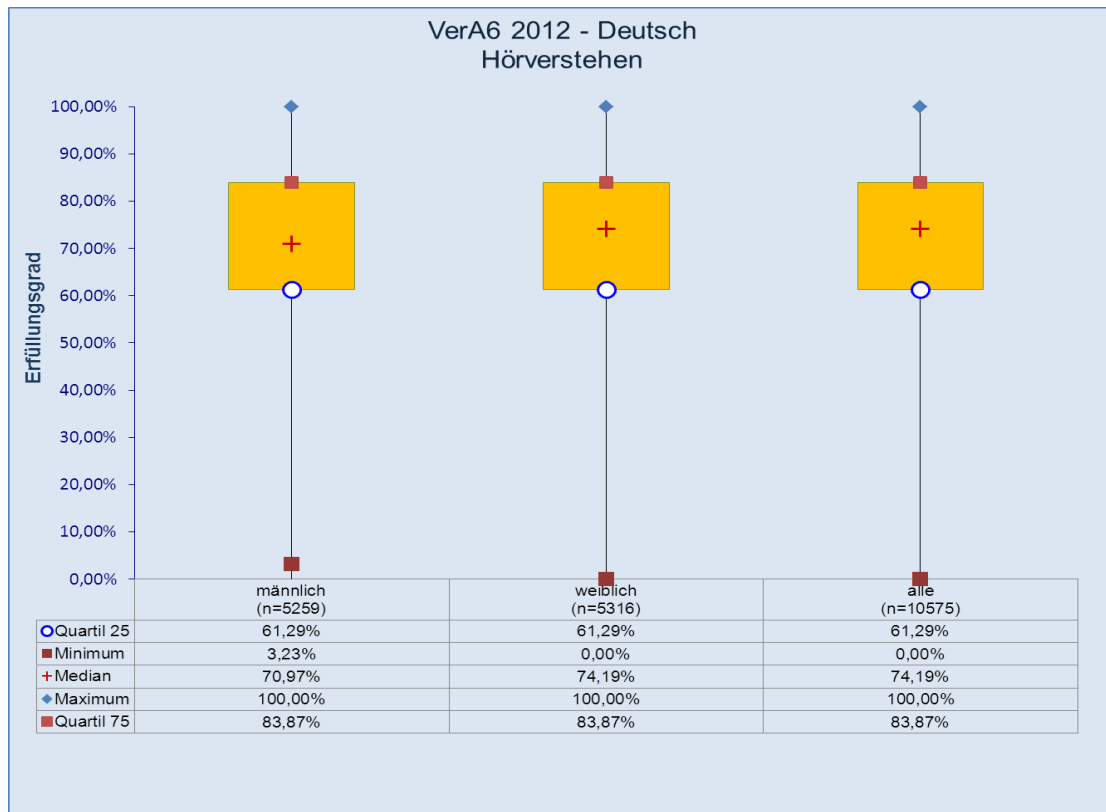
Ergebnisse:

Deutsch:

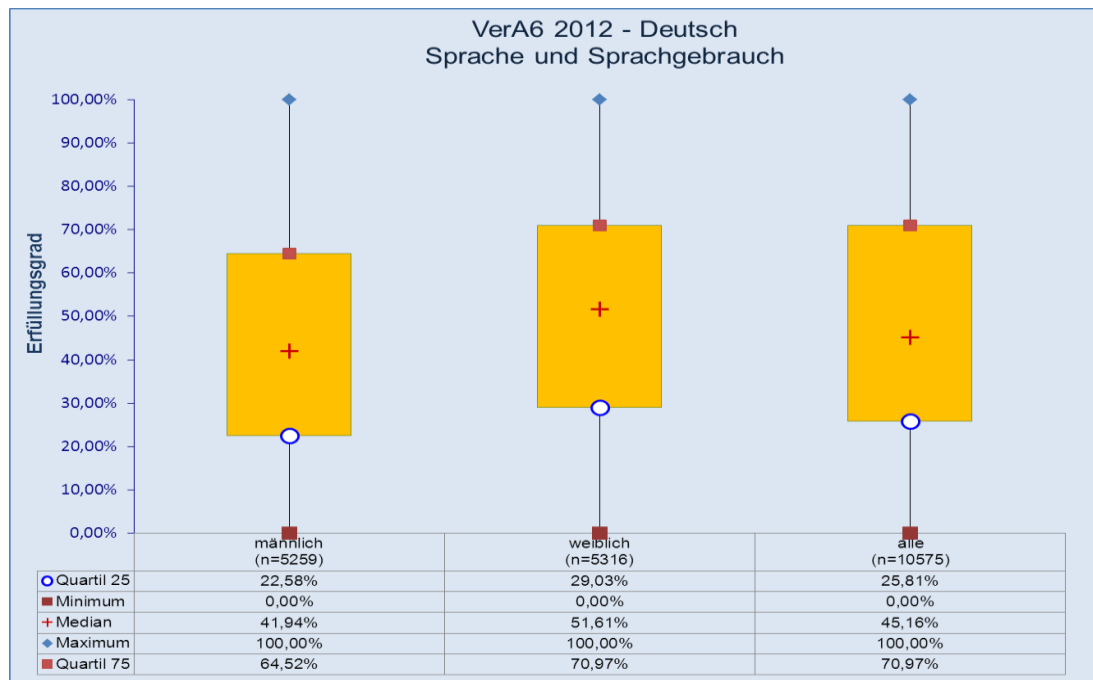
Im Schuljahr 2011/2012 wurden Kompetenzen aus drei Kompetenzbereichen überprüft:

- Sprechen und Zuhören,
- Sprache/Sprachgebrauch,
- Lesen - mit Texten und Medien umgehen.

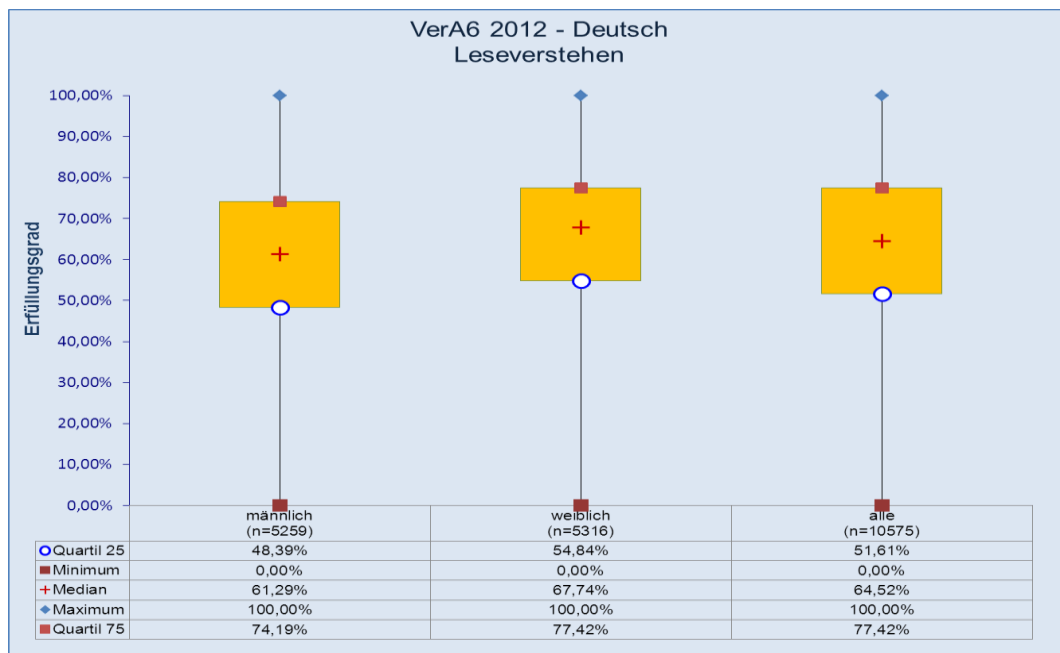
Deutsch Hören



Deutsch Sprache/Sprachgebrauch

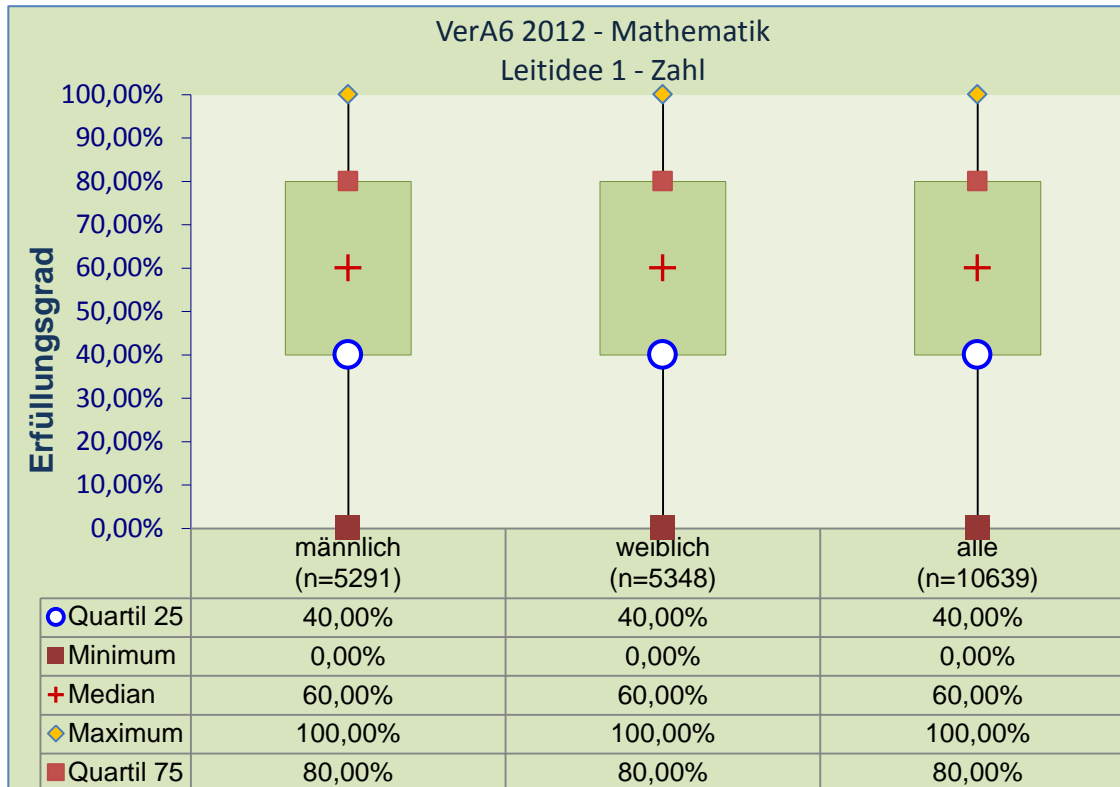


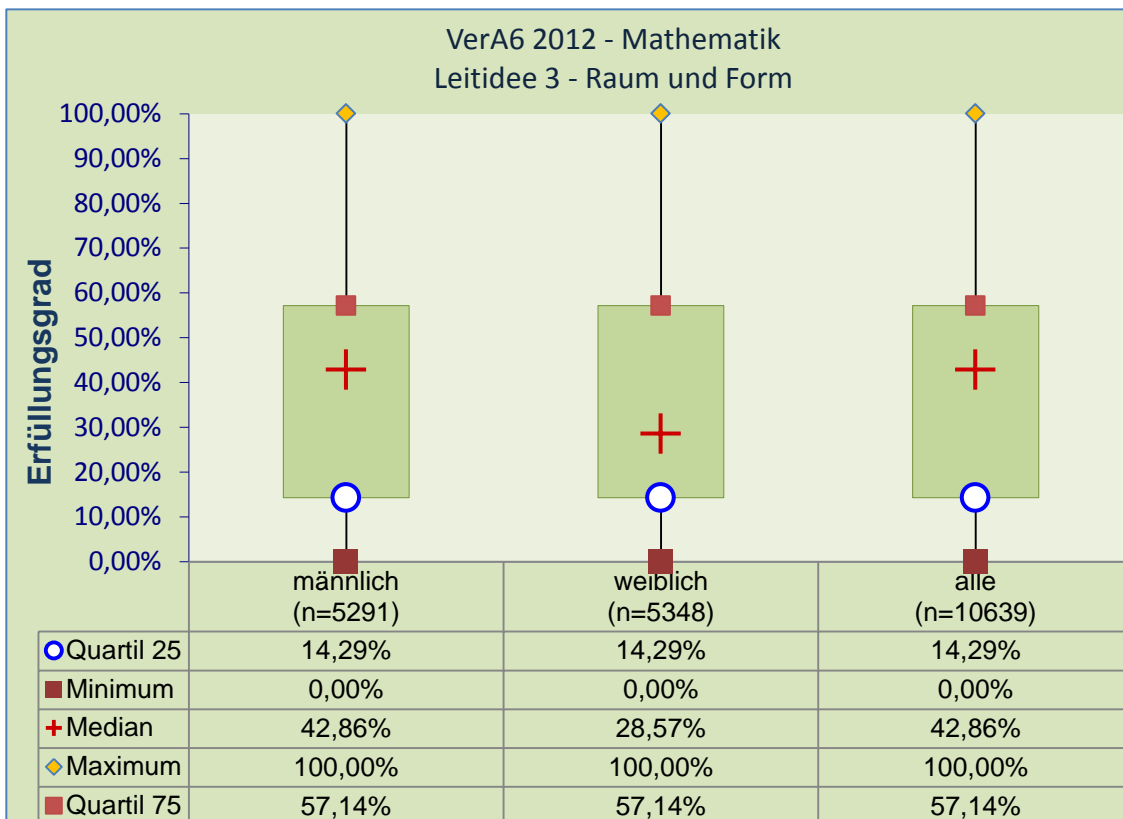
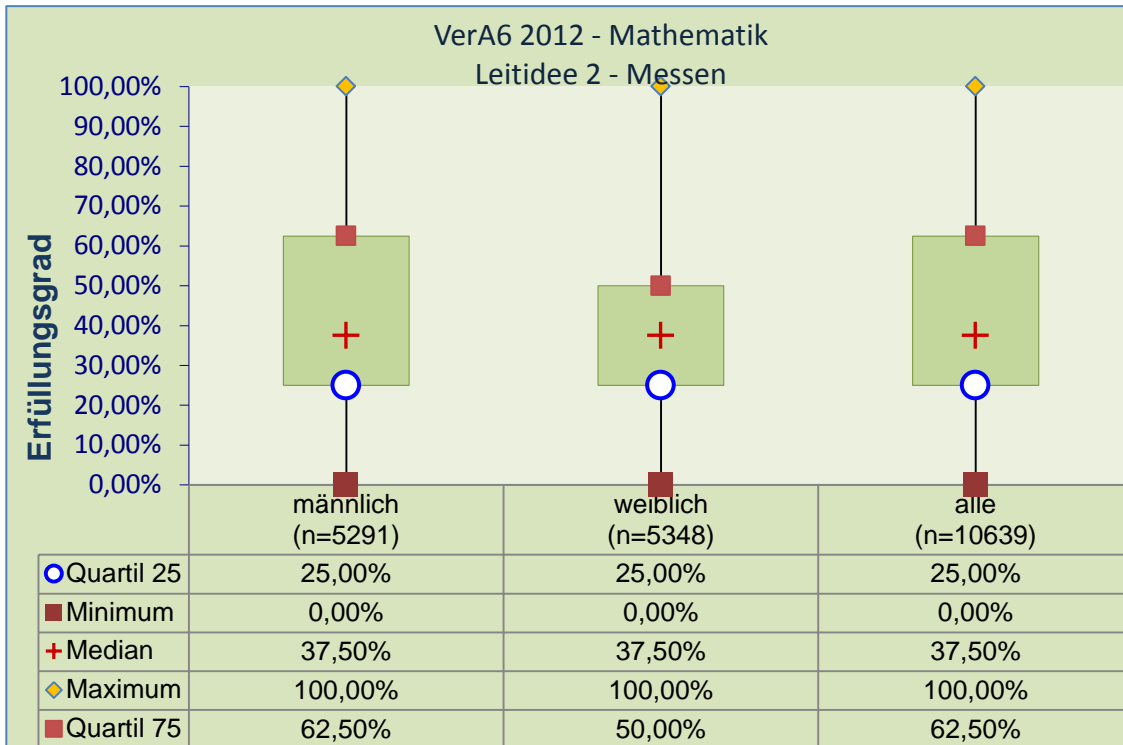
Deutsch Leseverstehen

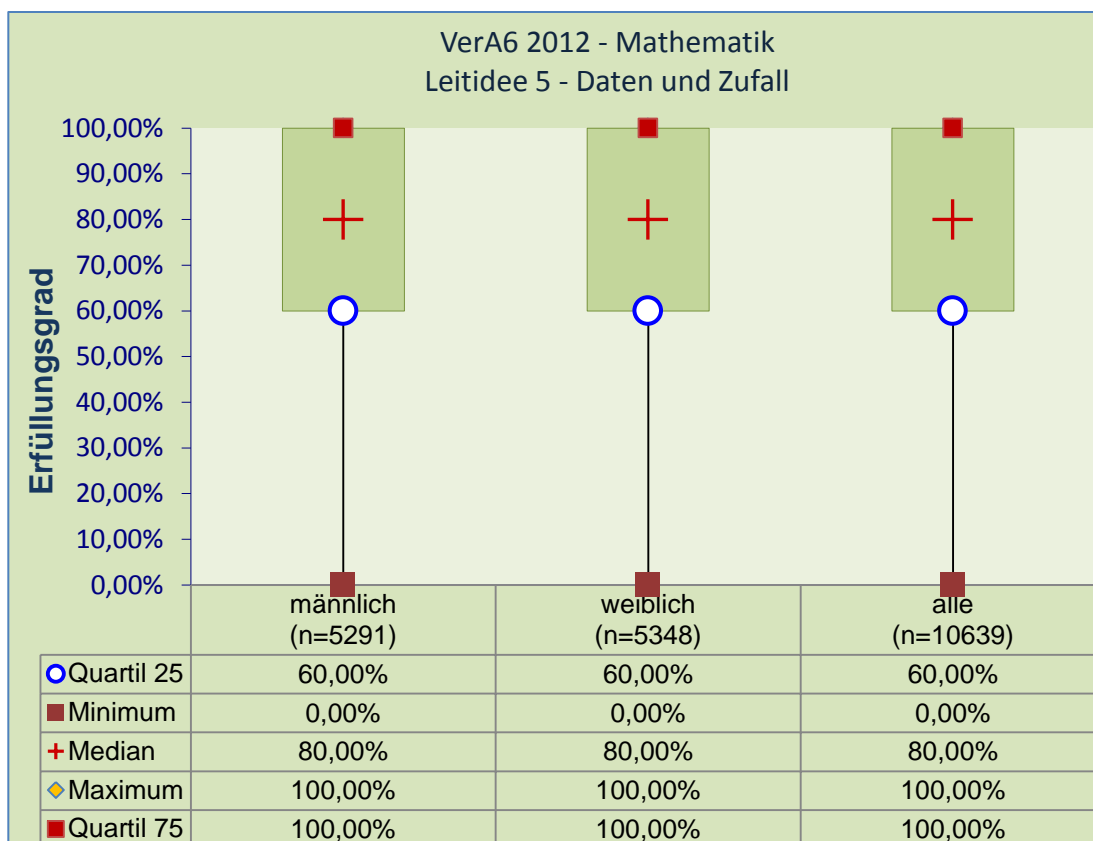
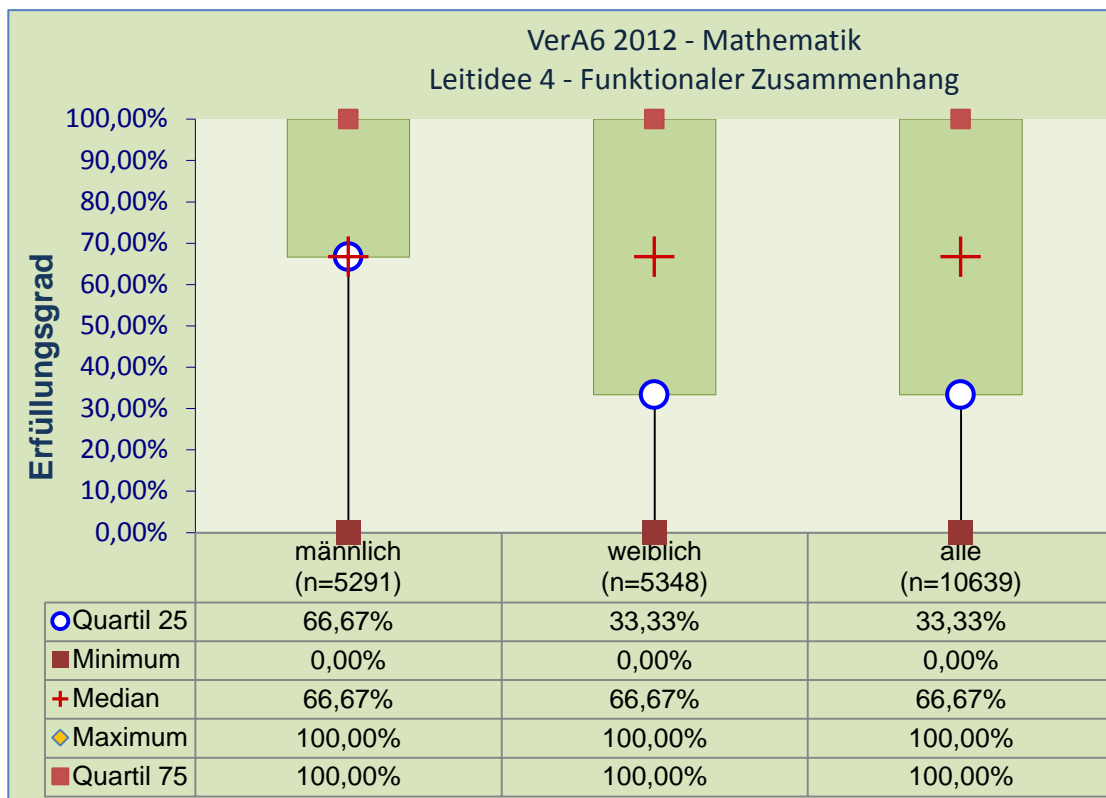


Mathematik:

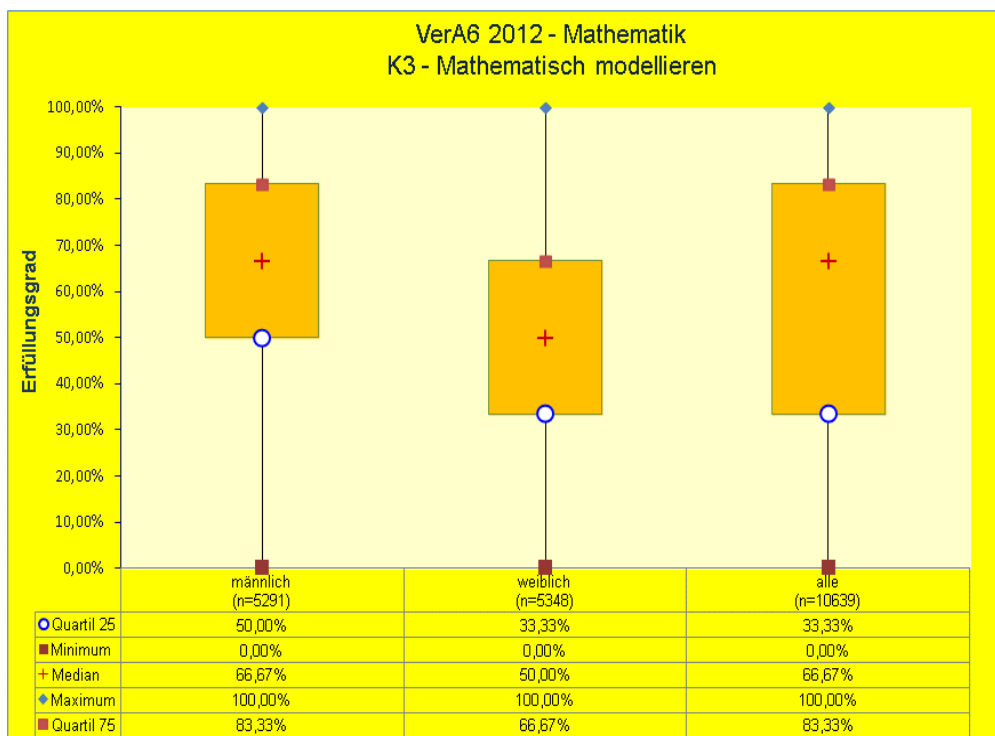
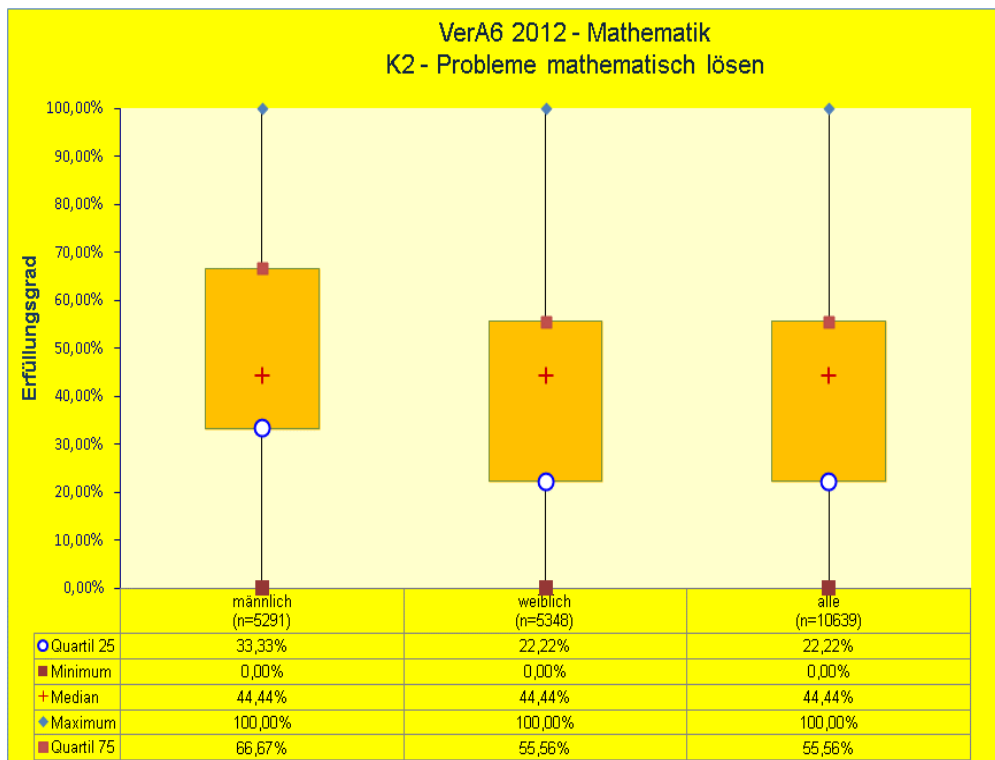
Inhaltlich wurden alle fünf Leitideen der Standards in VerA6 2011/2012 getestet.

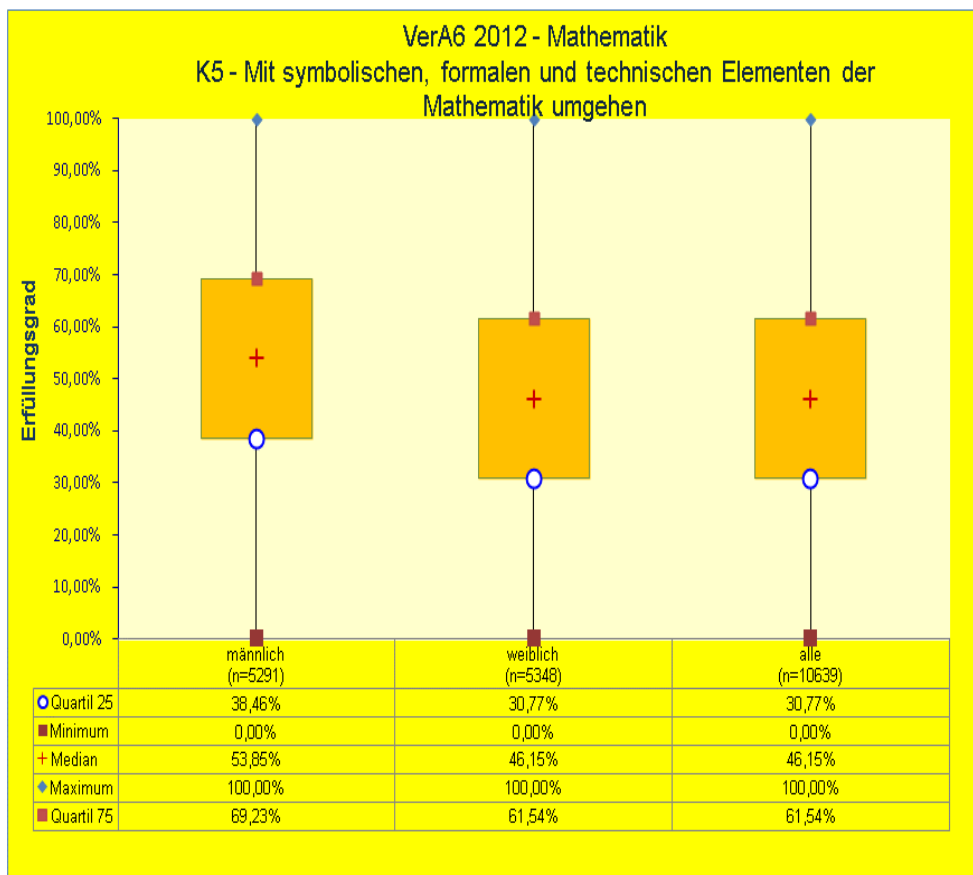
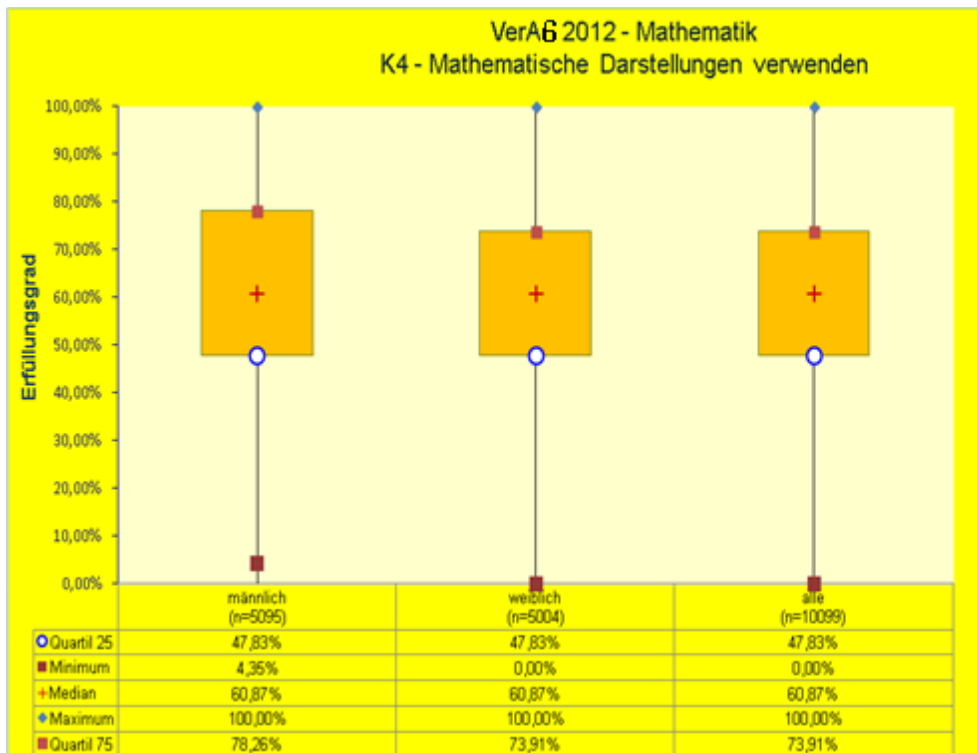


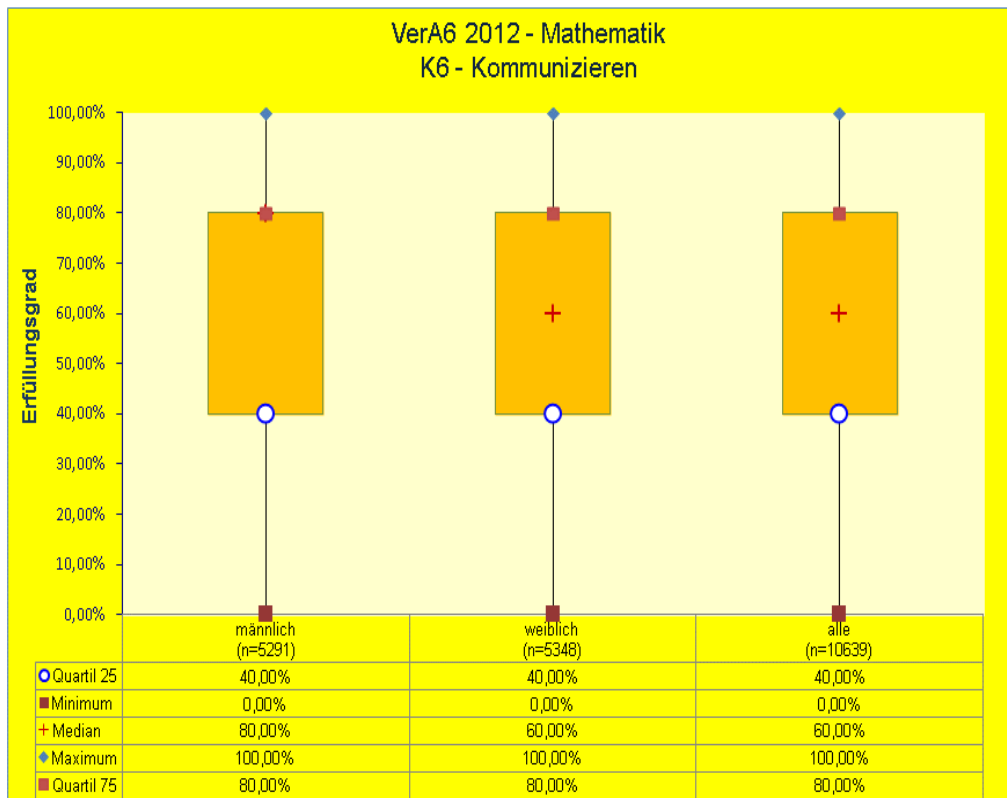




Ergebnisse zu den Kompetenzen im Fach Mathematik





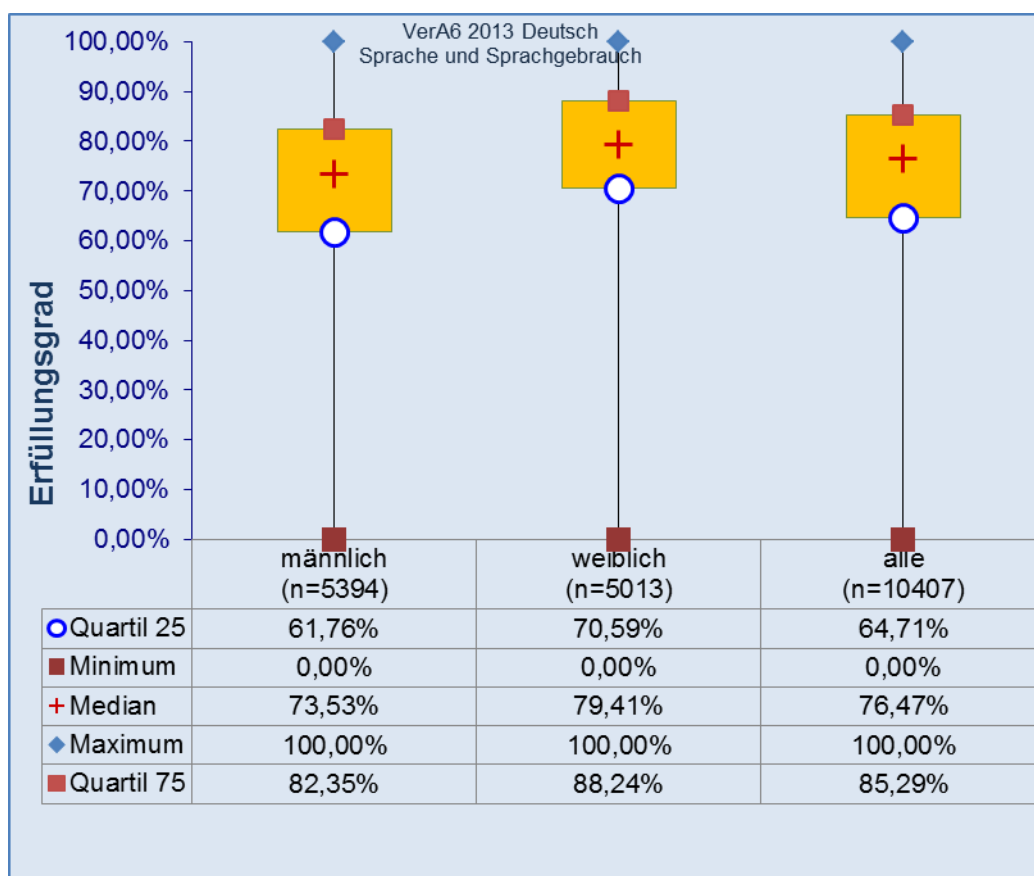
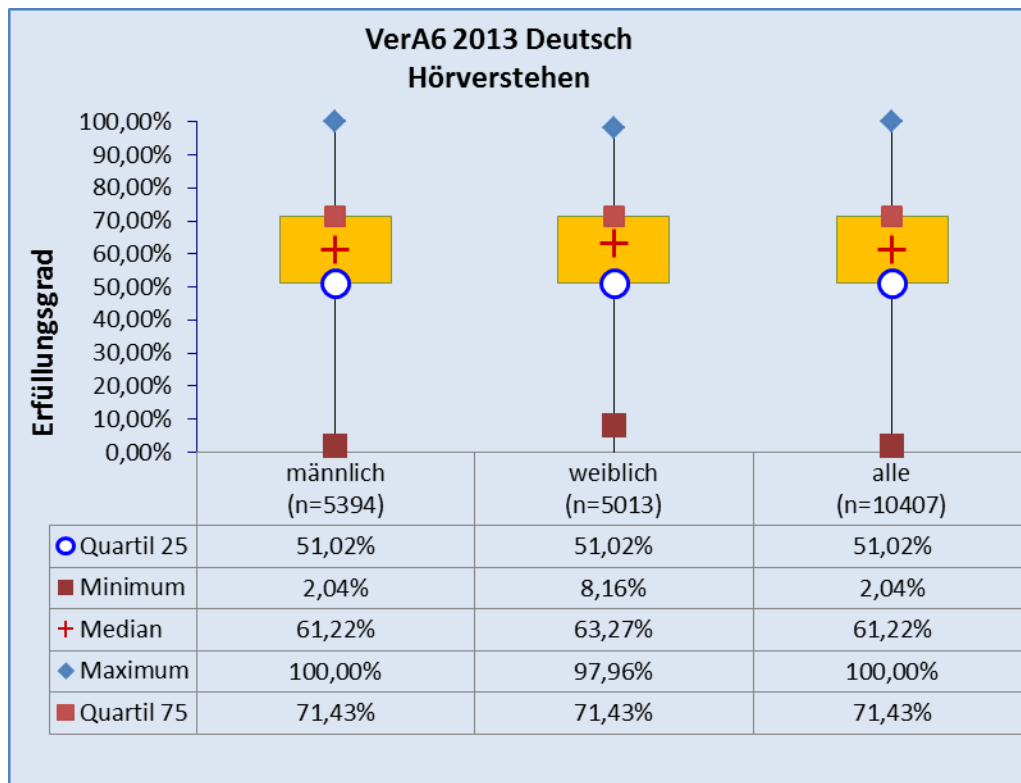


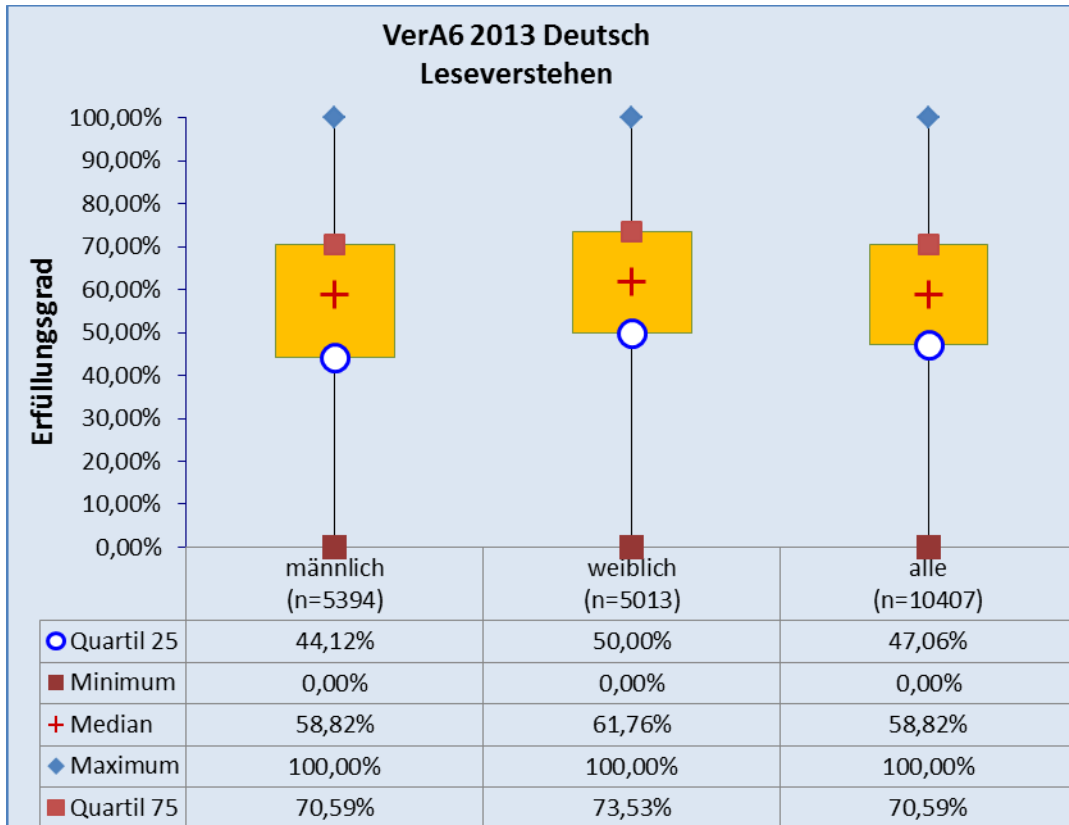
7. Welche Inhaltsbereiche wurden in „VERA 6“ im Schuljahr 2012/2013 in den Fächern Deutsch und Mathematik in der sechsten Jahrgangsstufe überprüft und wie verteilen sich die Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler auf die jeweiligen Kompetenzstufen der einzelnen Inhaltsbereiche (bitte getrennt nach Fächern, Inhaltsbereichen und jeweiligen Kompetenzstufen angeben)?

Deutsch:

Im Schuljahr 2012/2013 wurden die Kompetenzen aus drei Kompetenzbereichen überprüft:

- Sprechen und Zuhören,
- Sprache/Sprachgebrauch,
- Lesen - mit Texten und Medien umgehen.

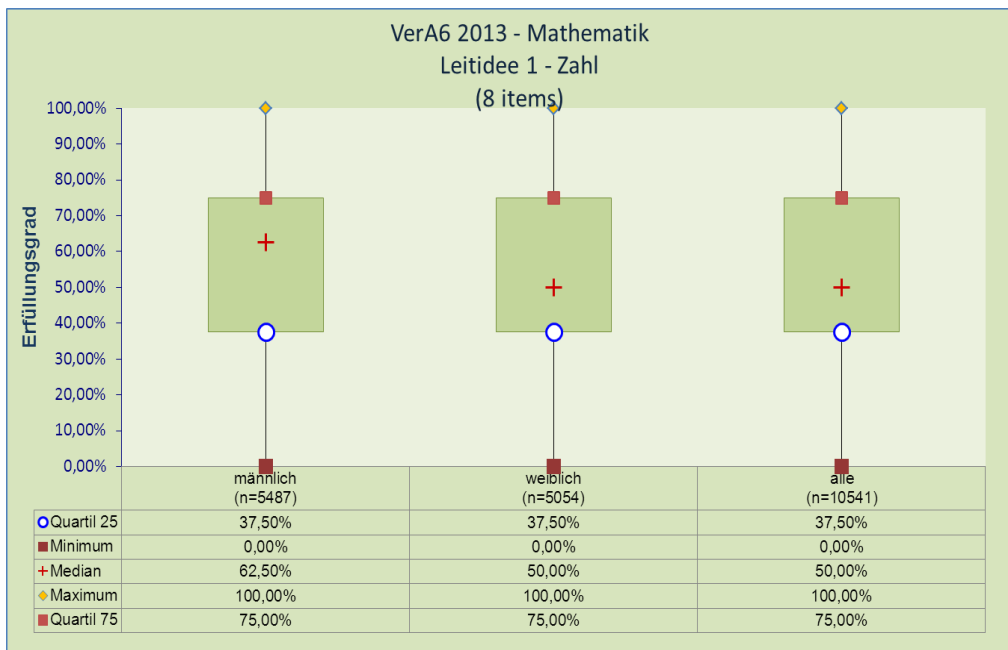


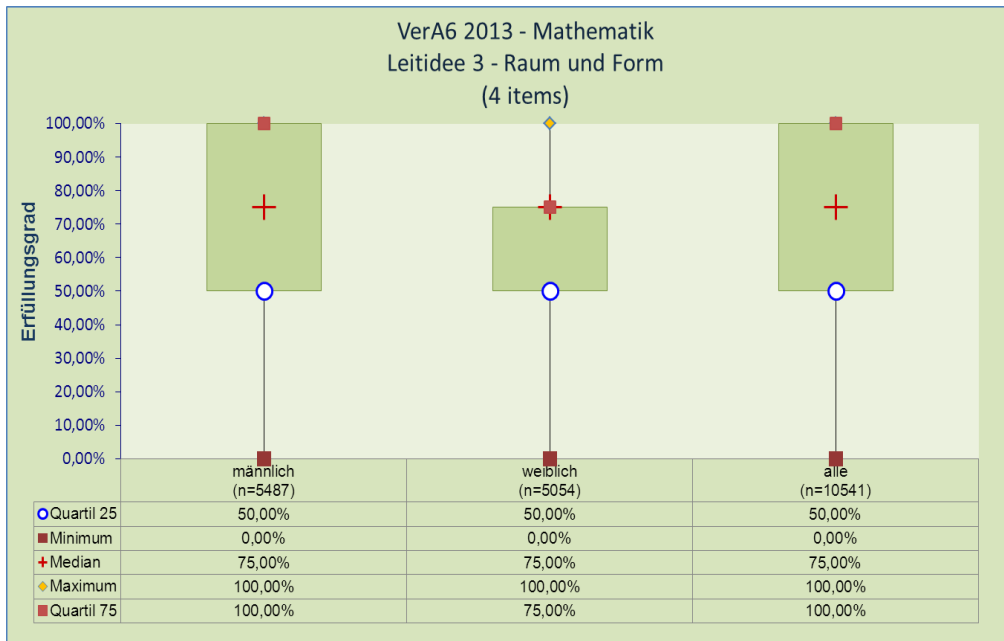
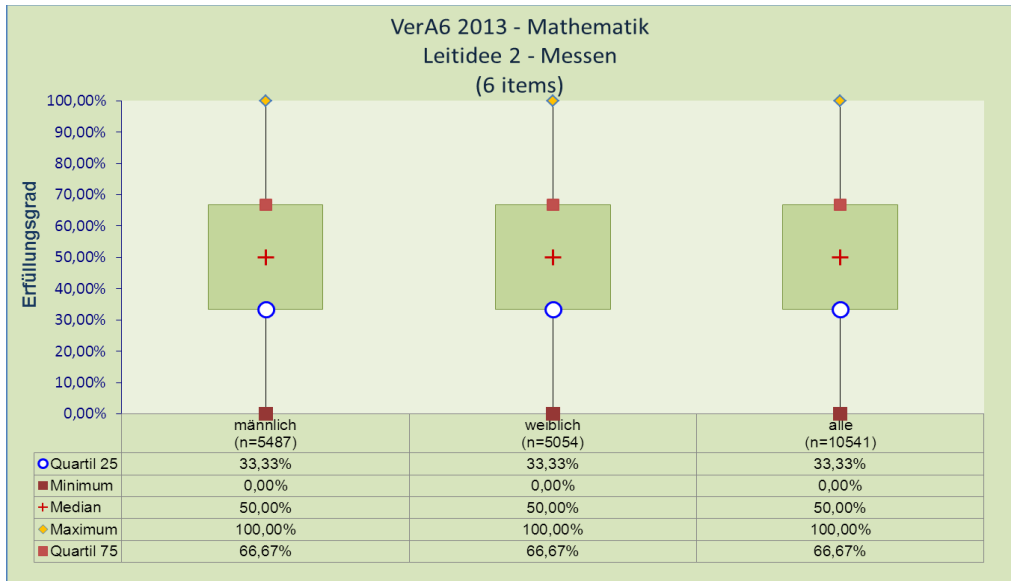


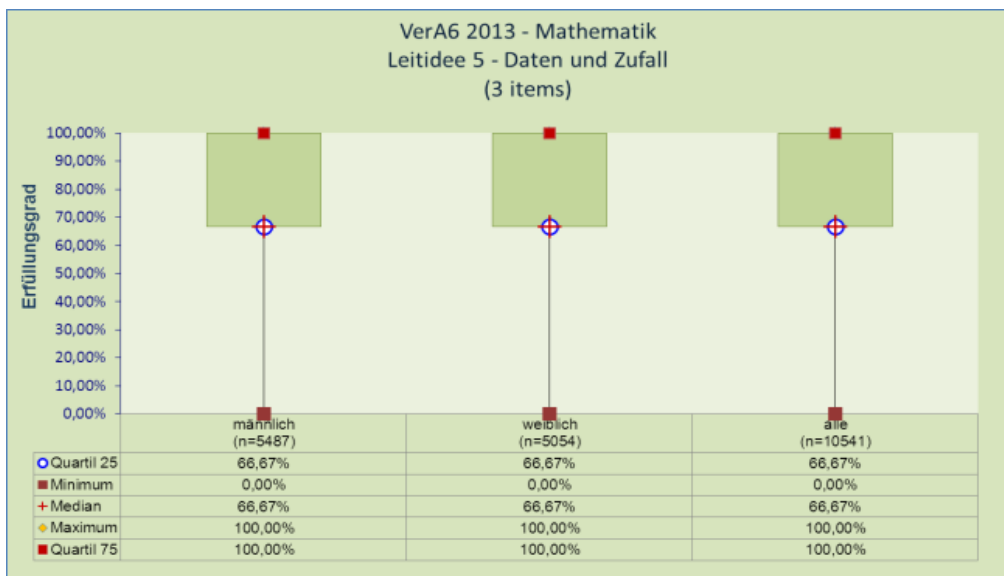
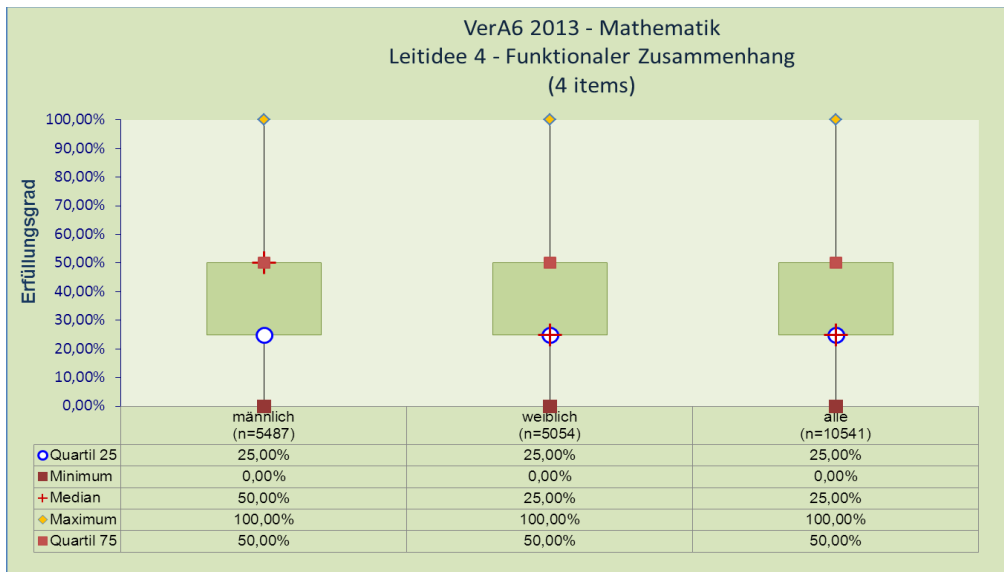
Mathematik:

Getestet wurden alle Leitideen und Kompetenzbereiche.

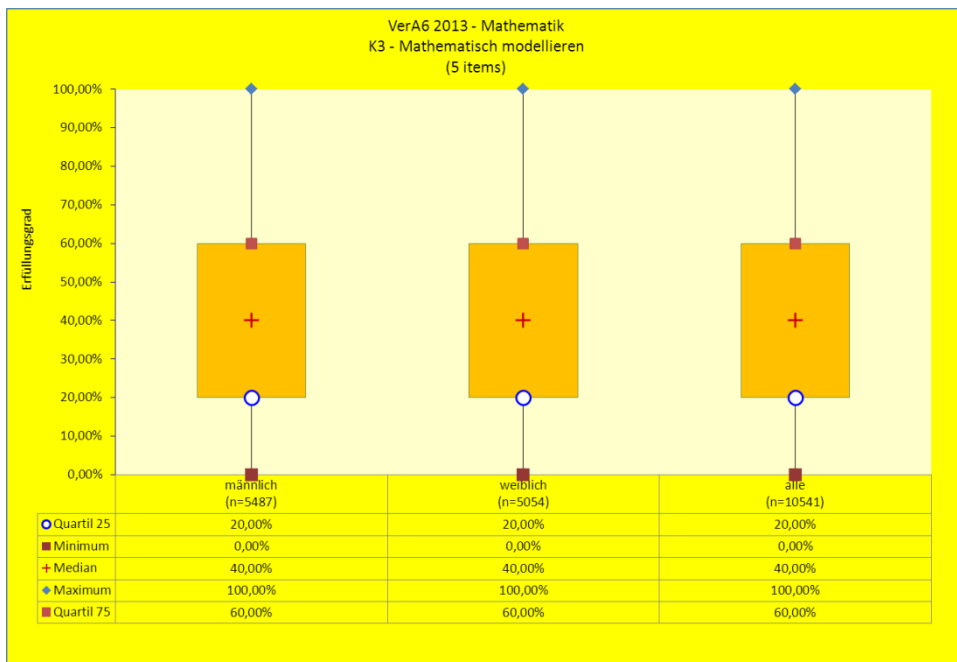
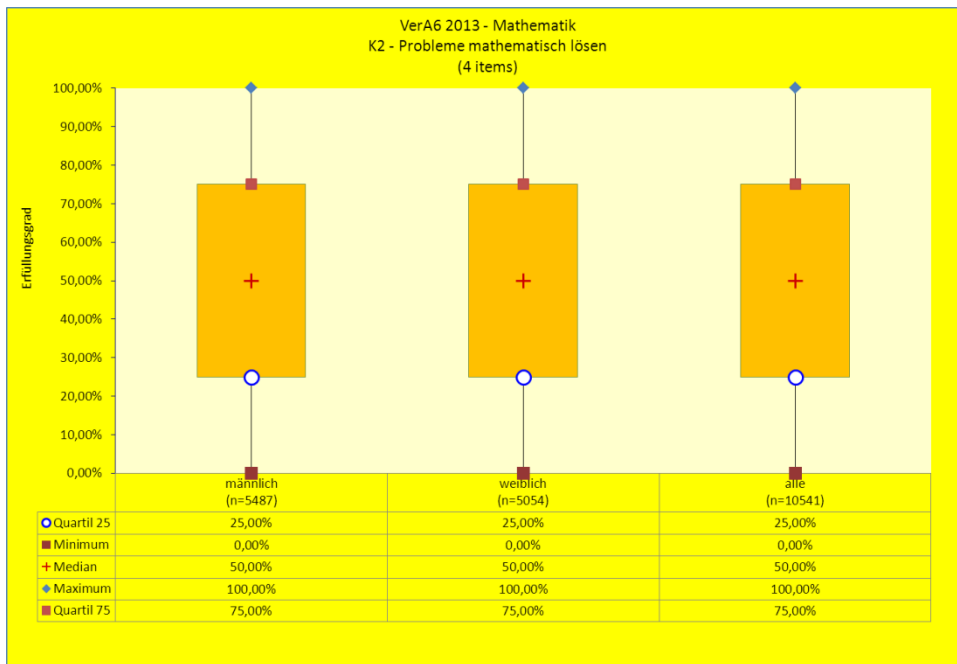
Ergebnisse zu den Leitideen

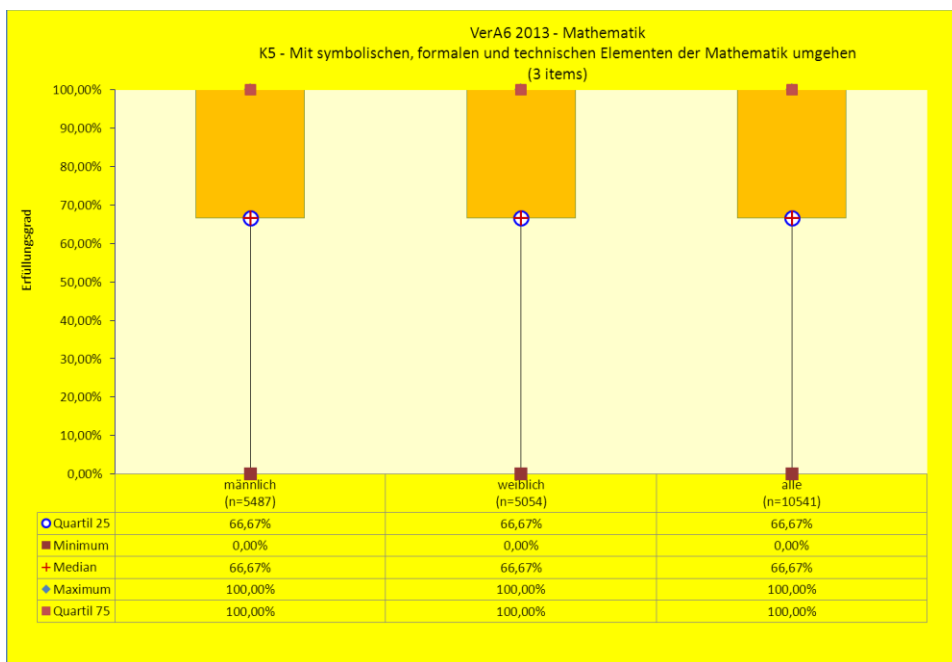
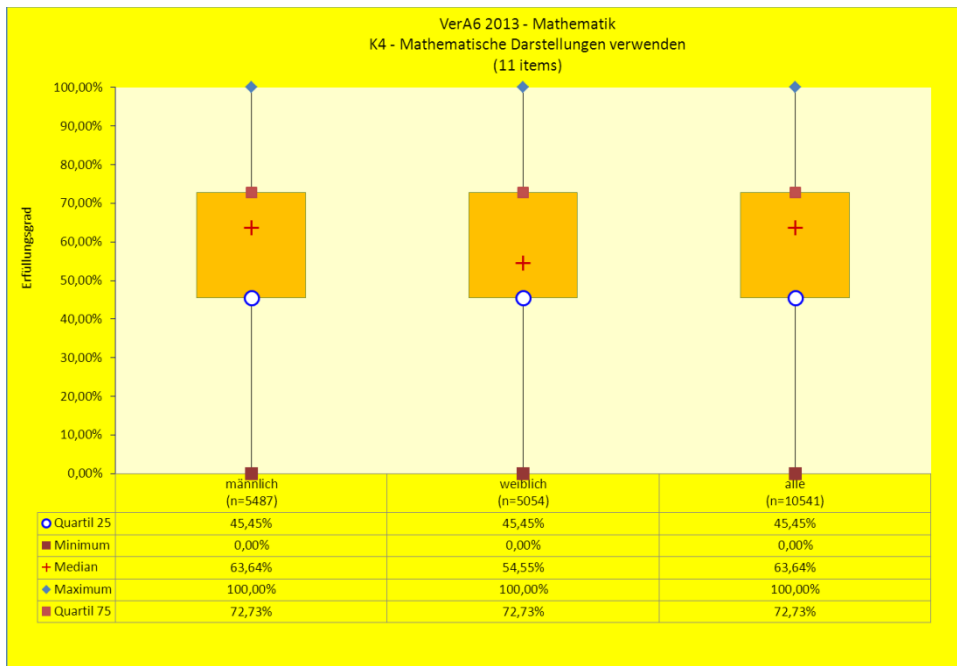






Ergebnisse zu den Kompetenzen



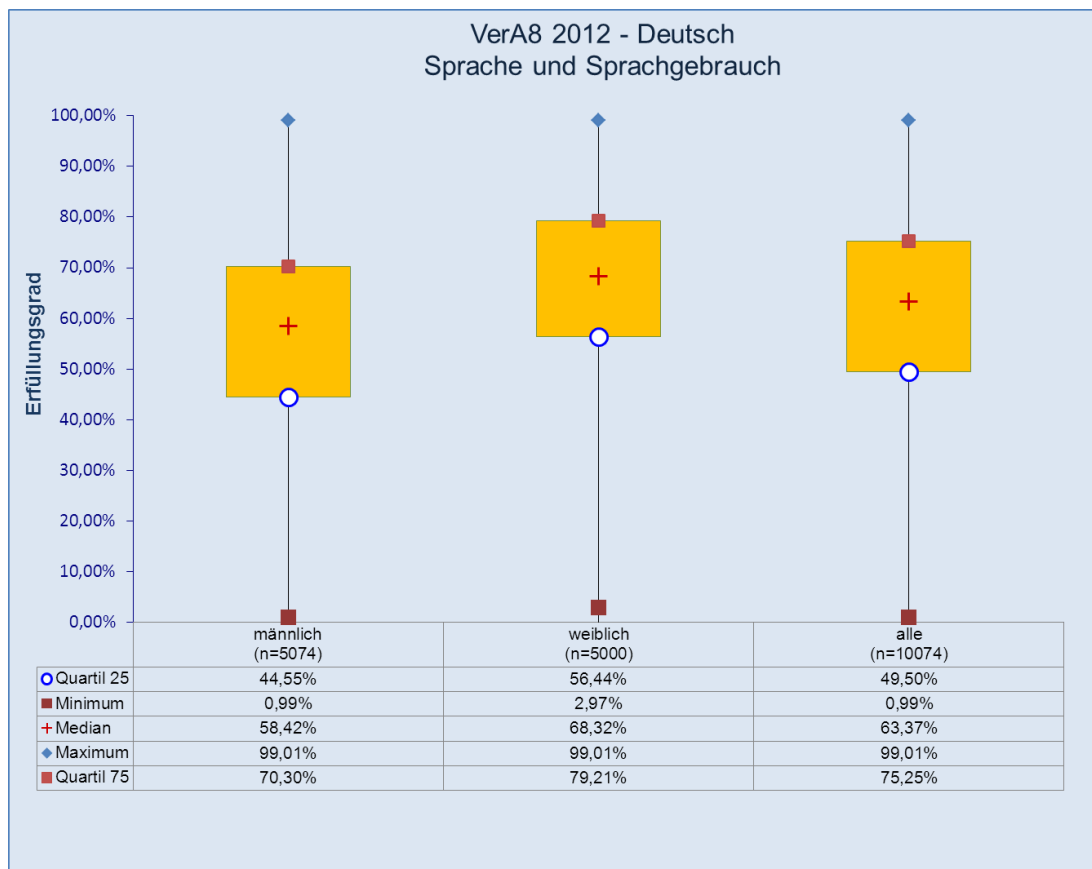


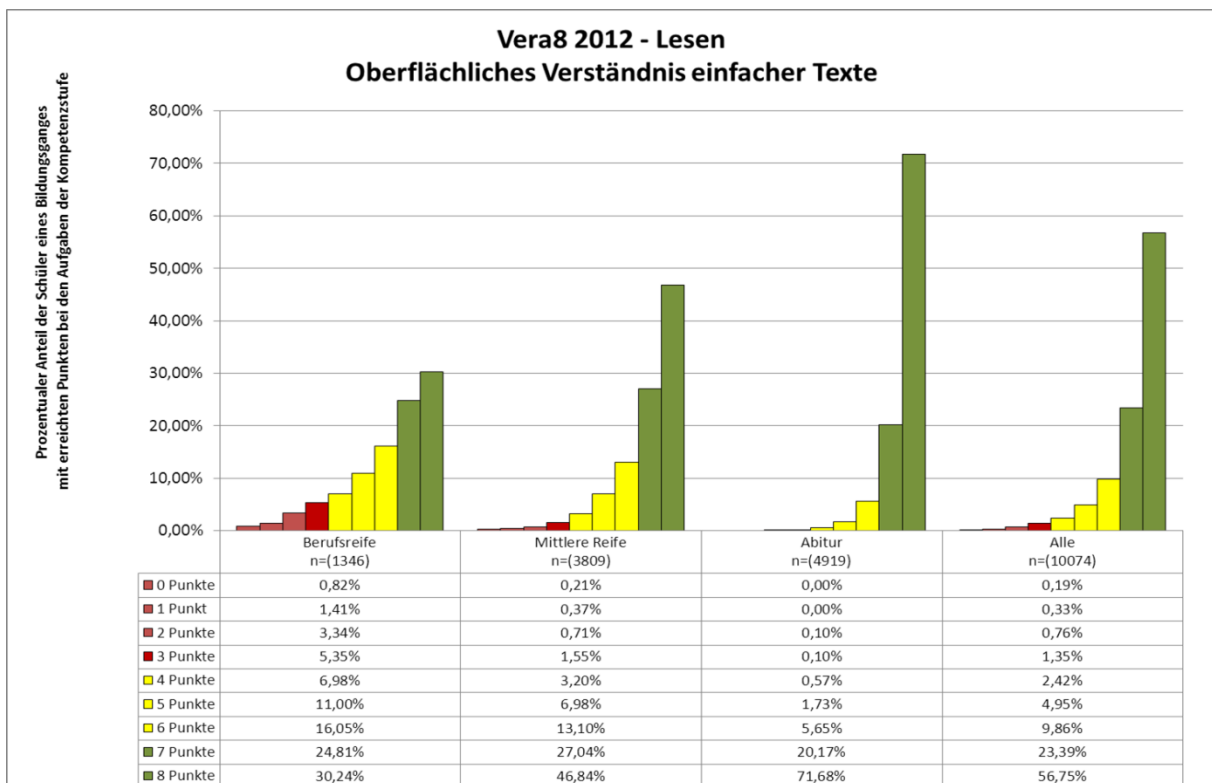
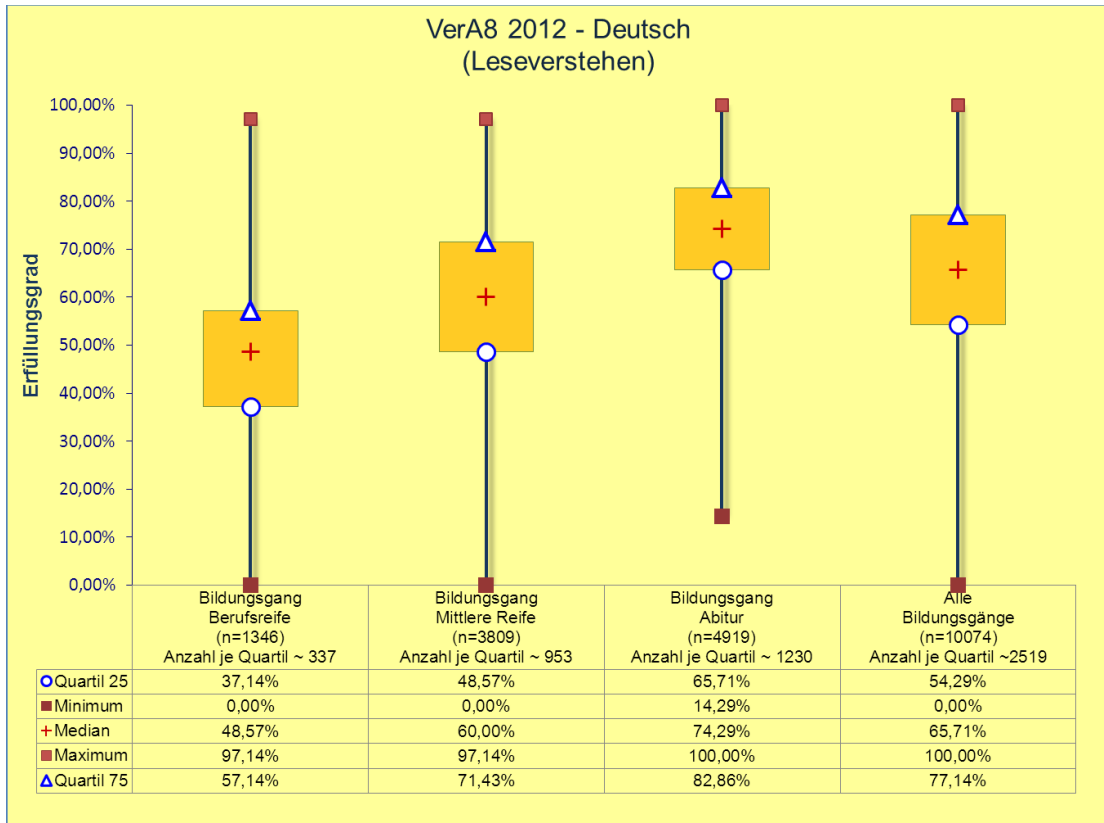
8. Welche Inhaltsbereiche wurden in „VERA 8“ im Schuljahr 2011/2012 in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch in der achten Jahrgangsstufe überprüft und wie verteilen sich die Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler auf die jeweiligen Kompetenzstufen der einzelnen Inhaltsbereiche (bitte getrennt nach Fächern, Inhaltsbereichen und jeweiligen Kompetenzstufen angeben)?

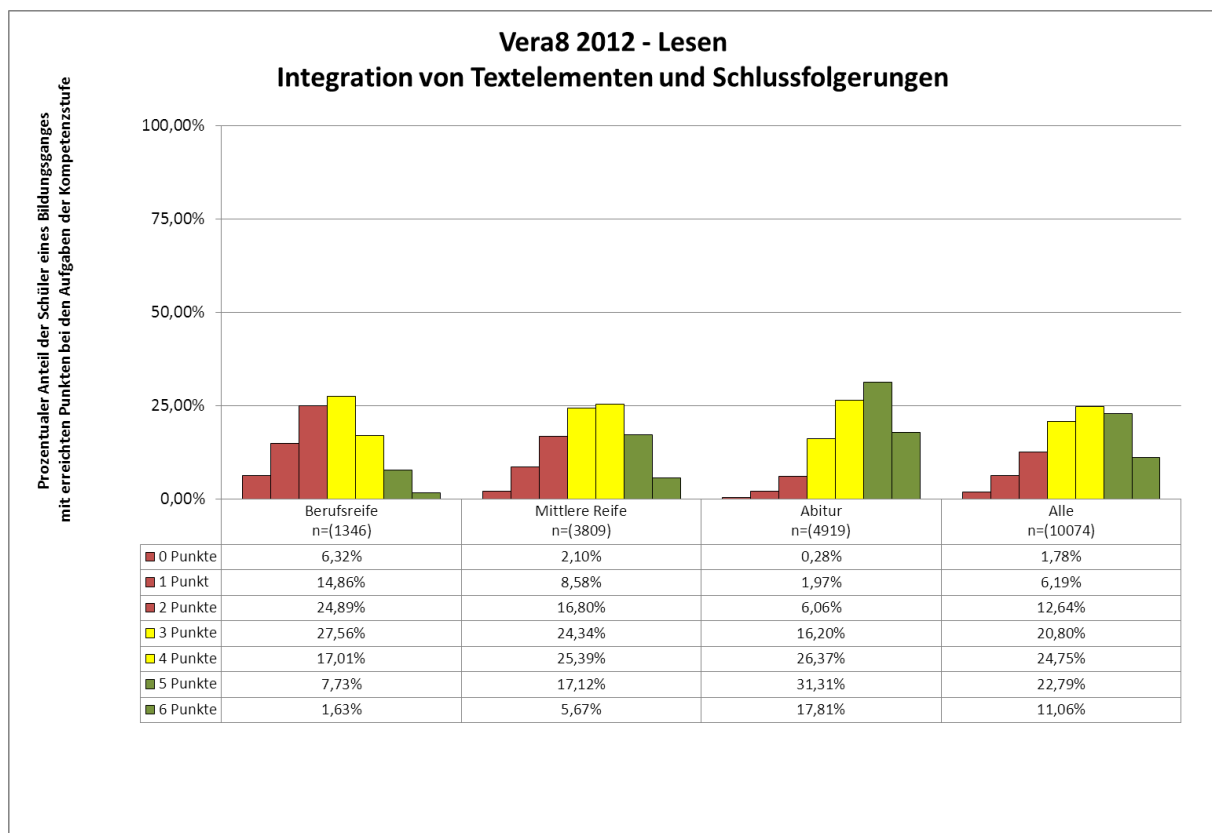
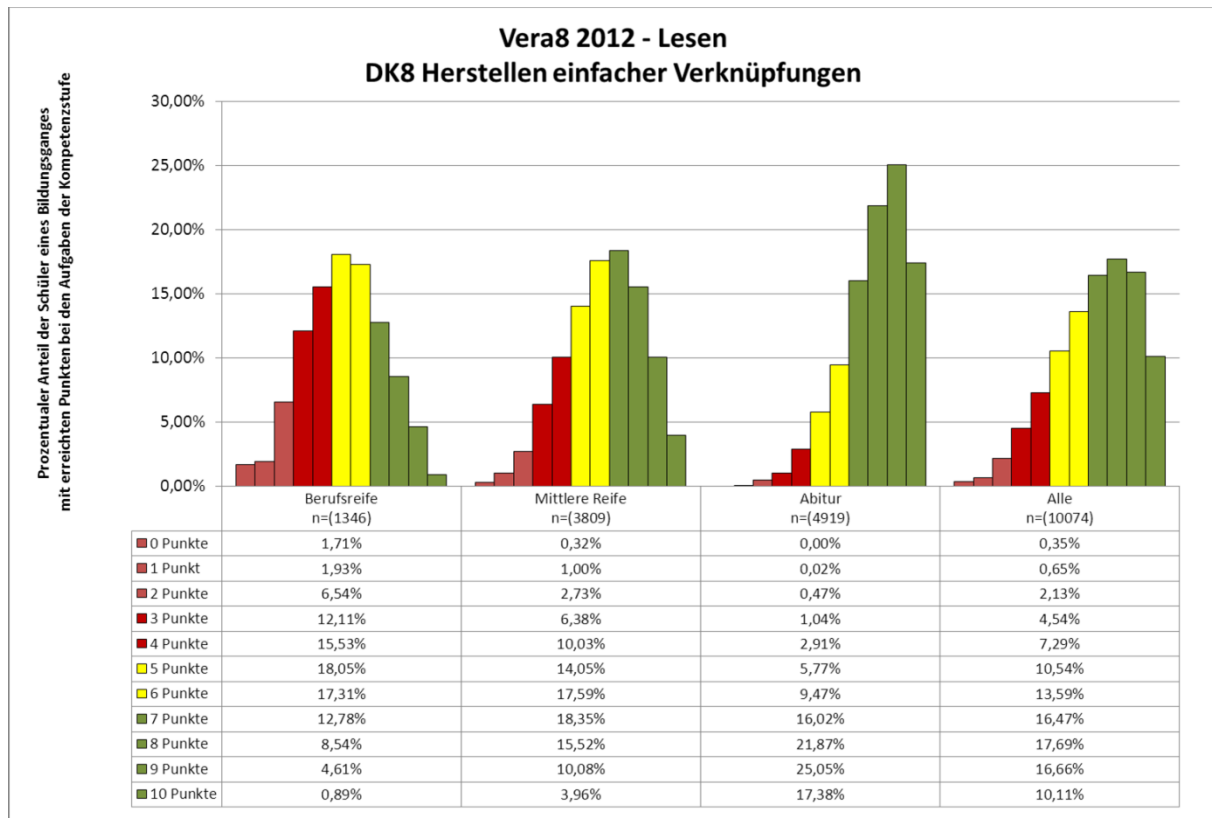
Deutsch:

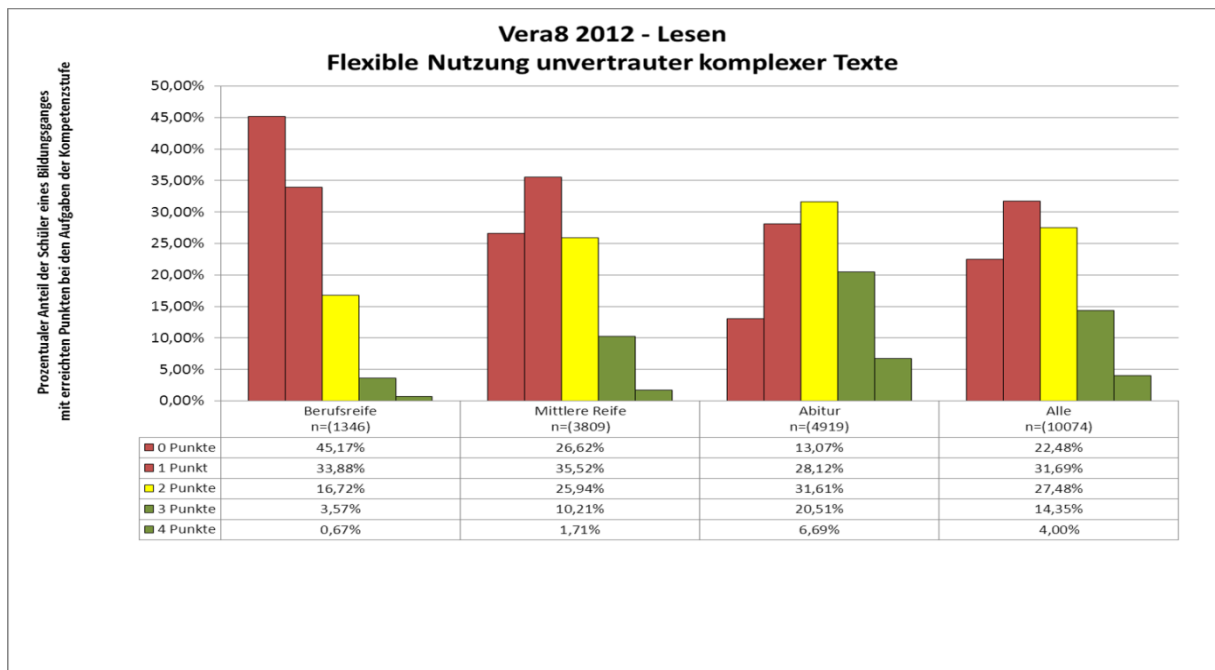
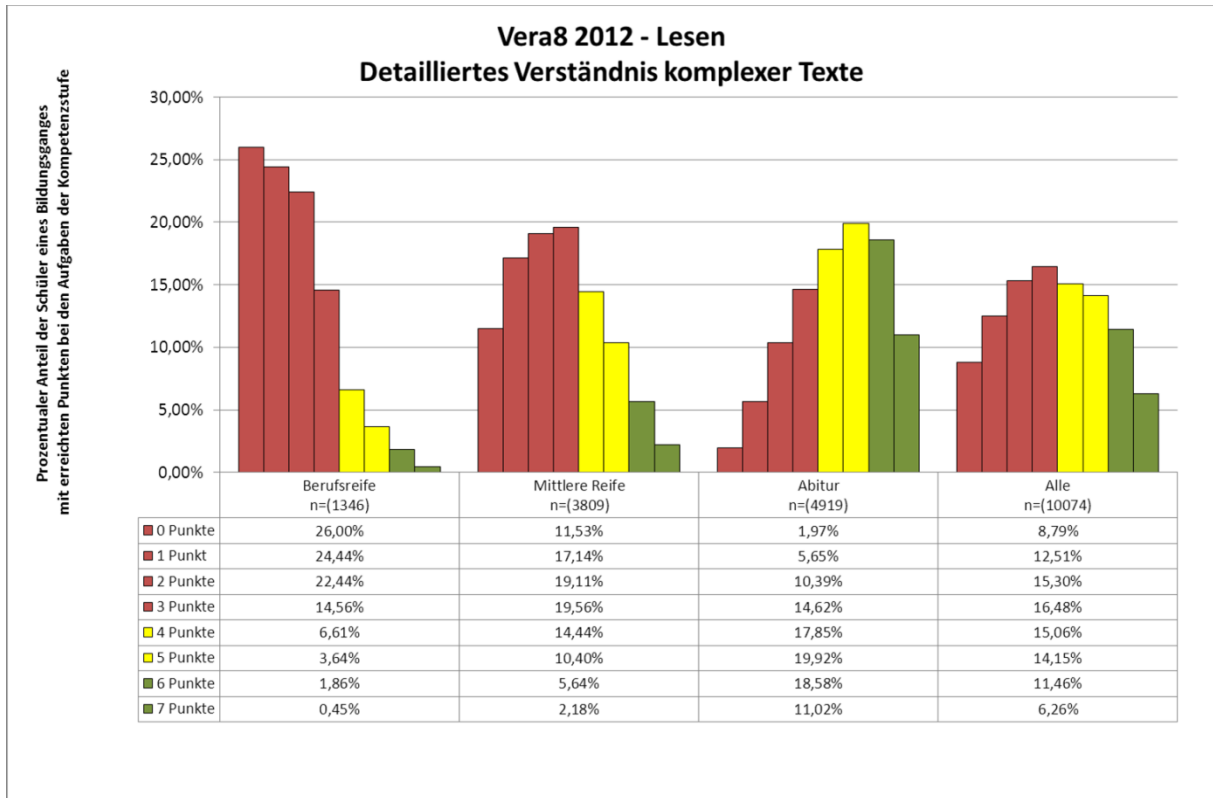
Es wurden die Kompetenzen aus zwei Kompetenzbereichen überprüft:

- Sprache/Sprachgebrauch und
- Lesen - mit Texten und Medien umgehen.



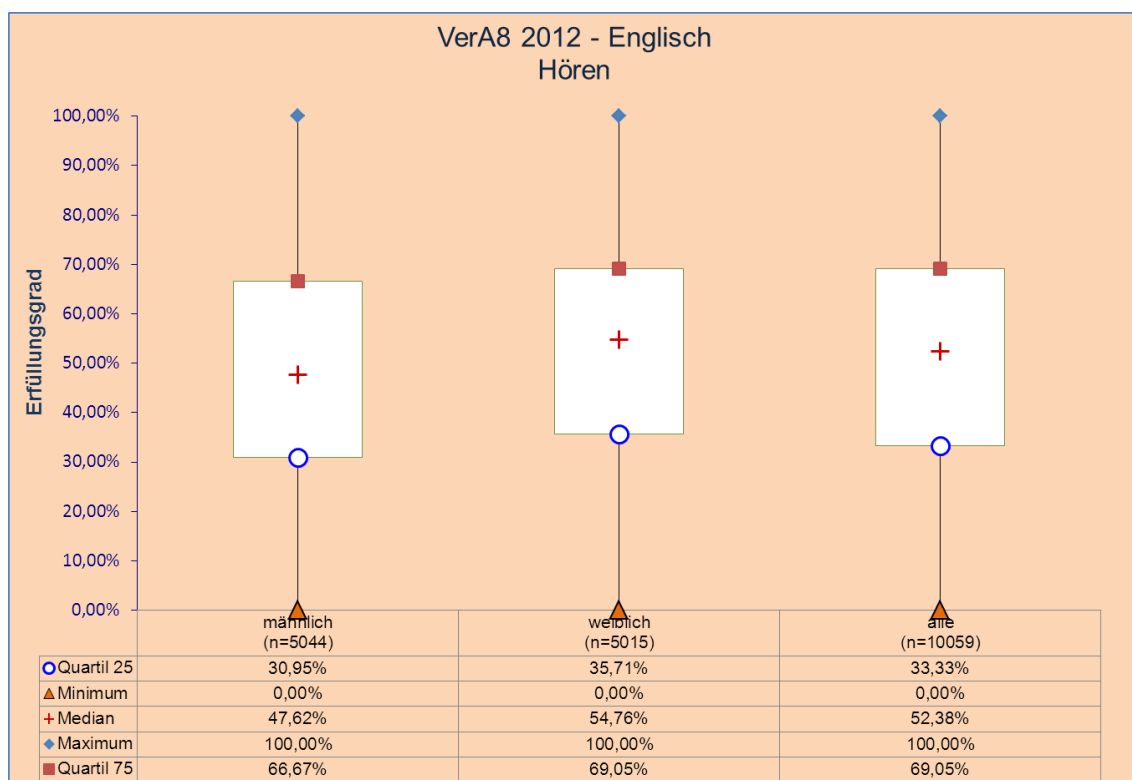
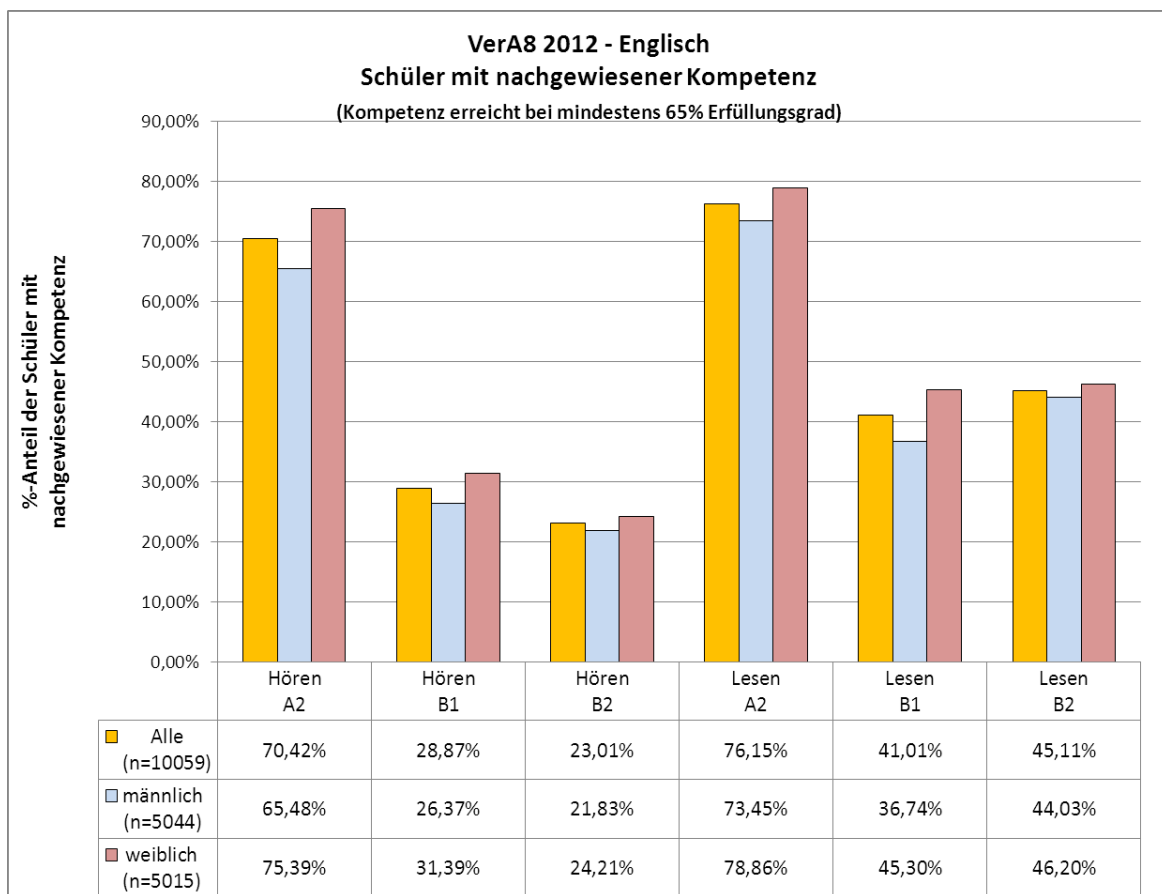


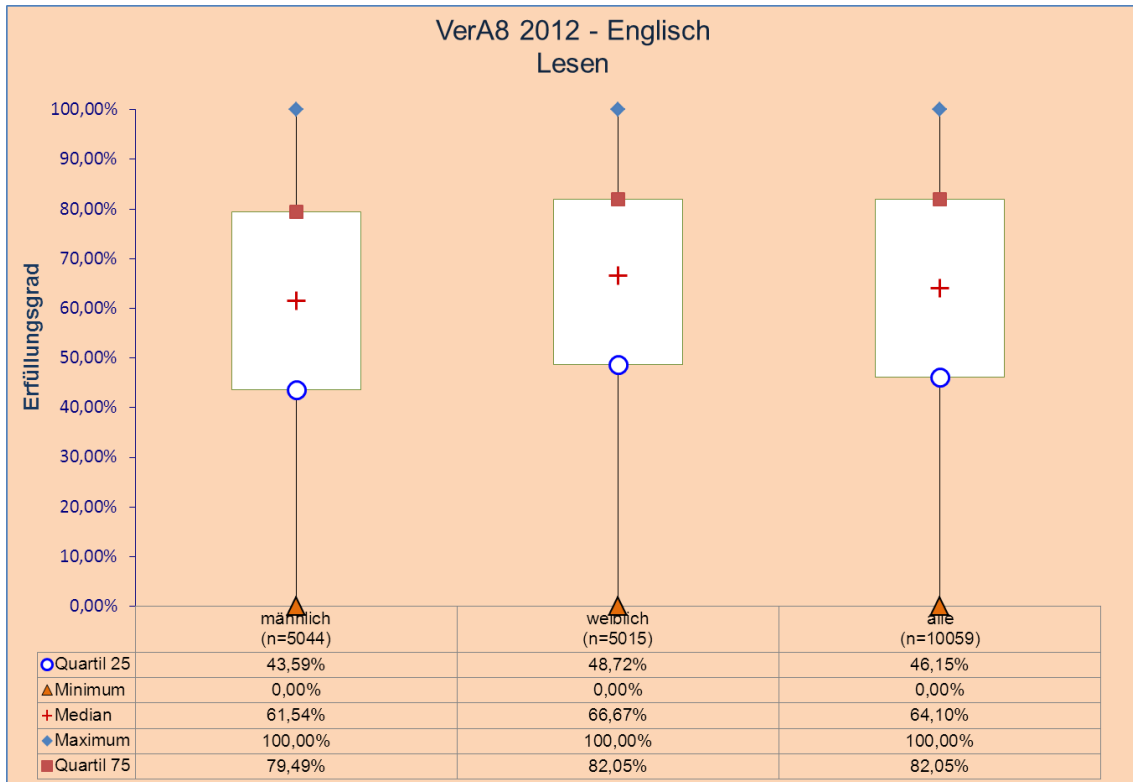




Englisch:

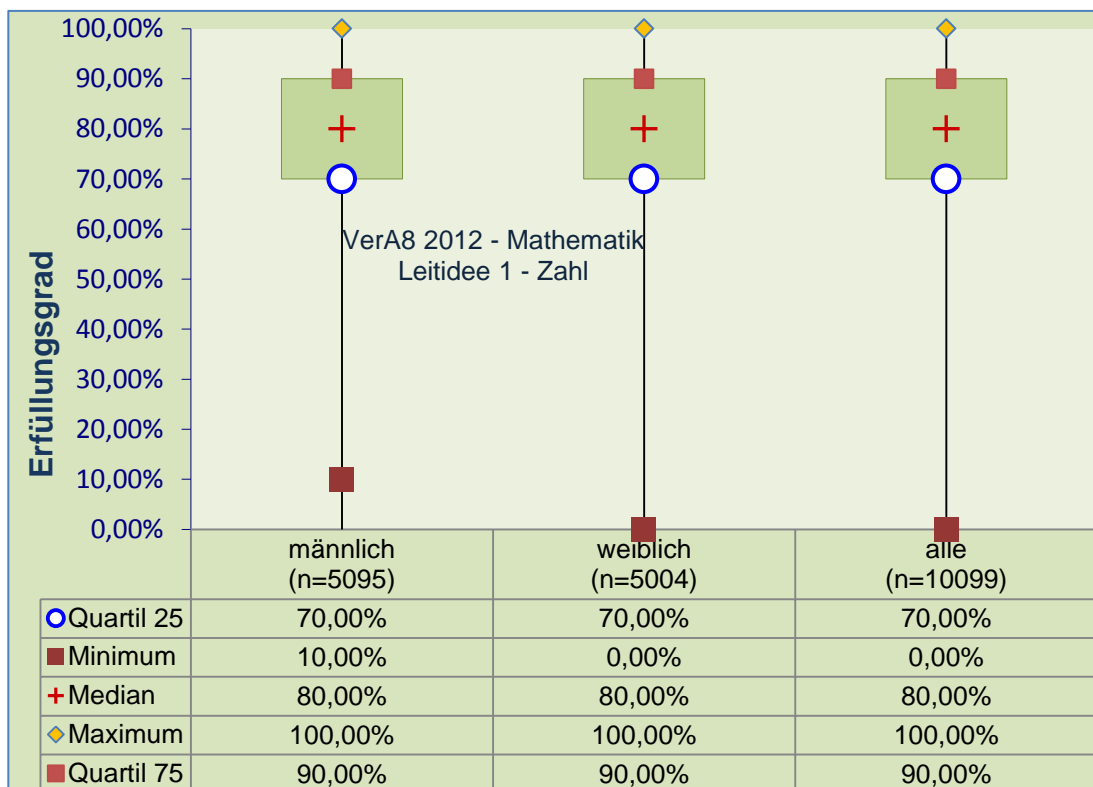
Es wurden im Fach Englisch VerA8 die Kompetenzbereiche Hören und Lesen geprüft.

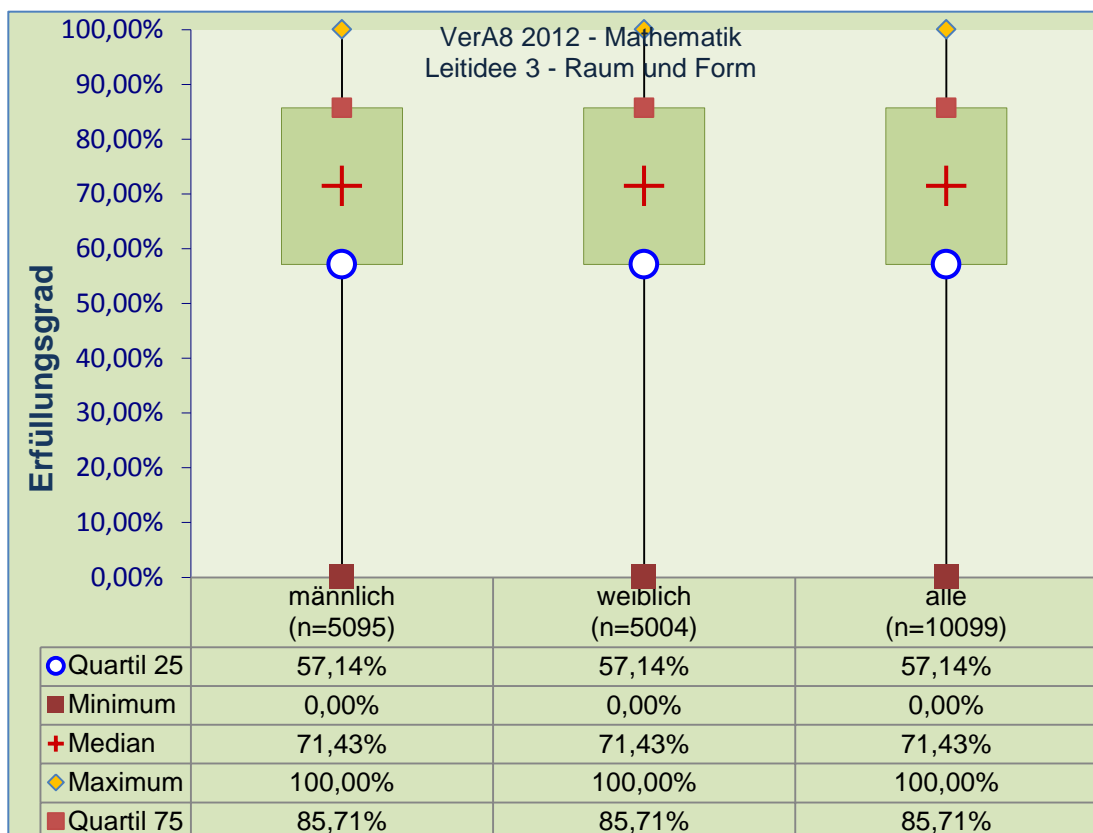
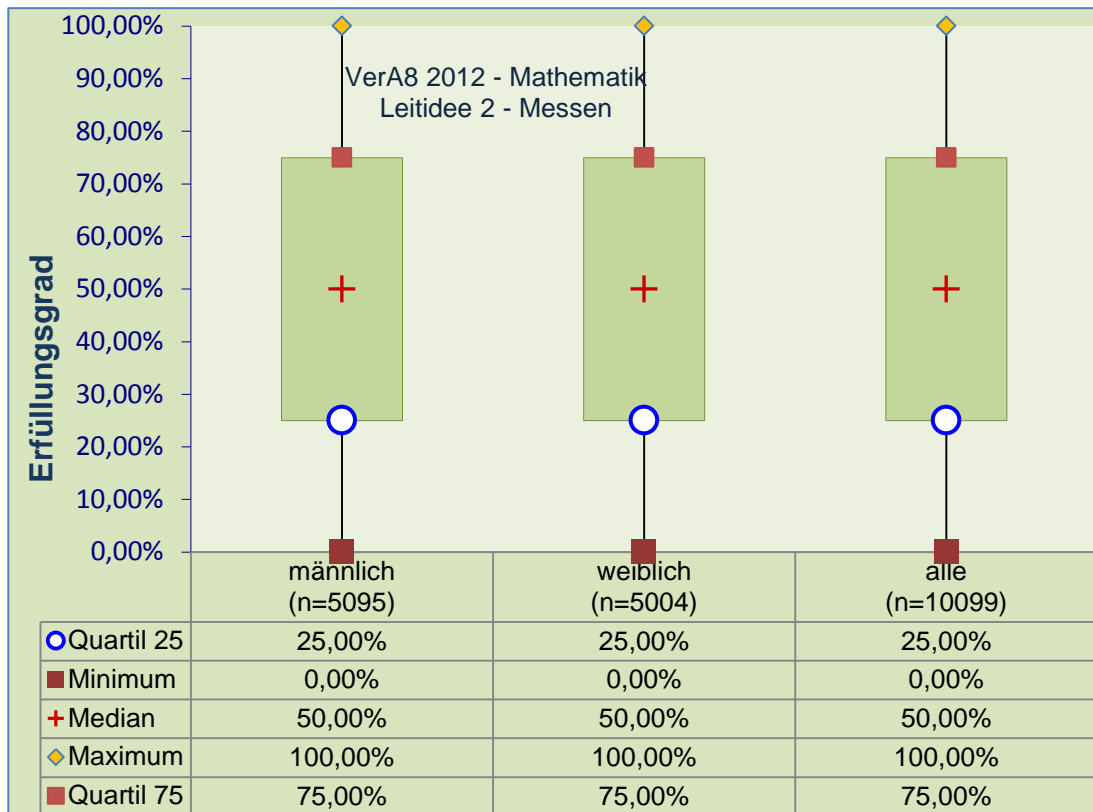


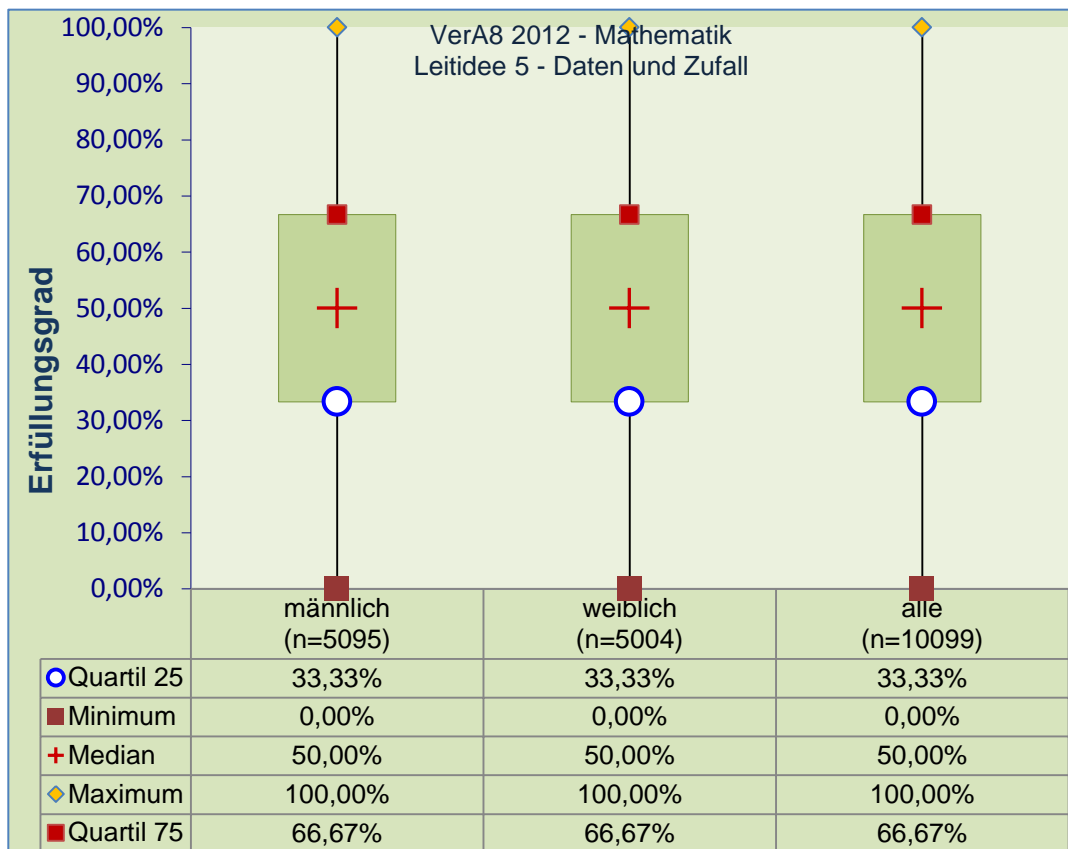
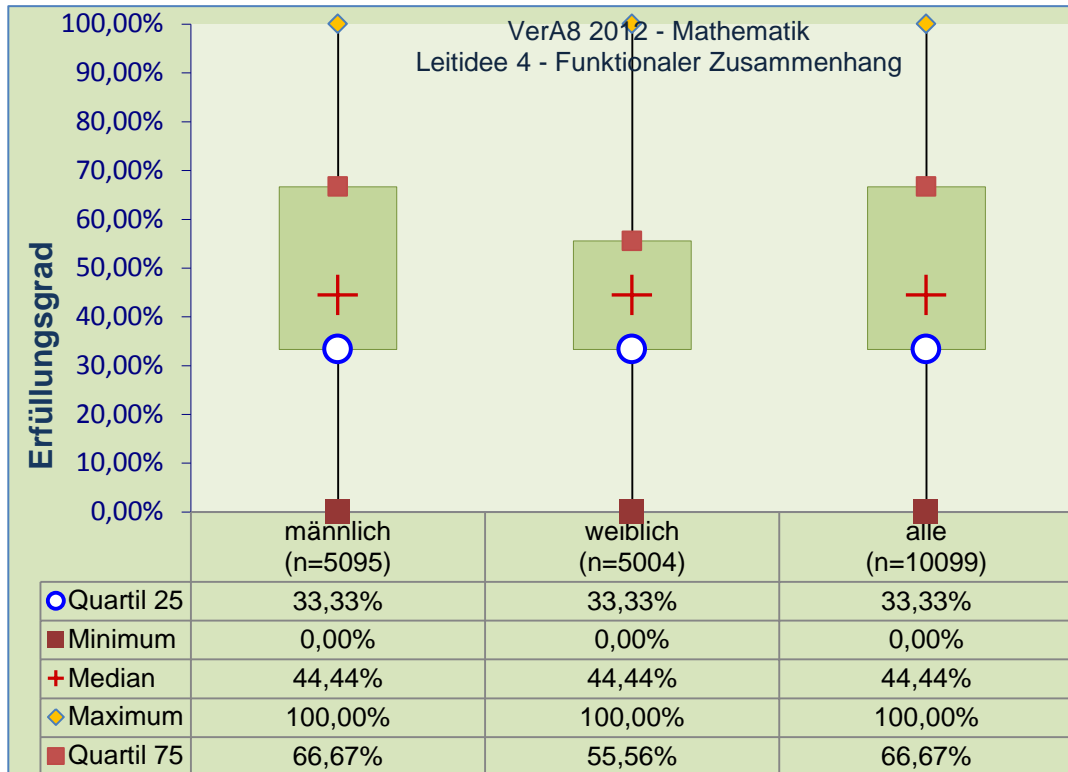


Mathematik:

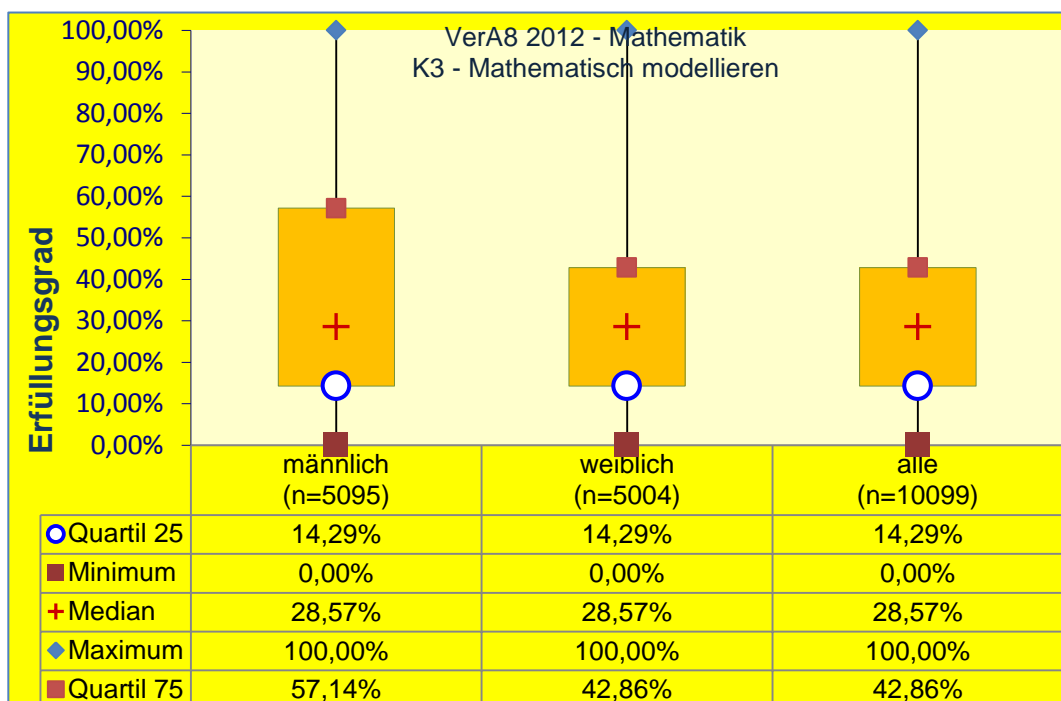
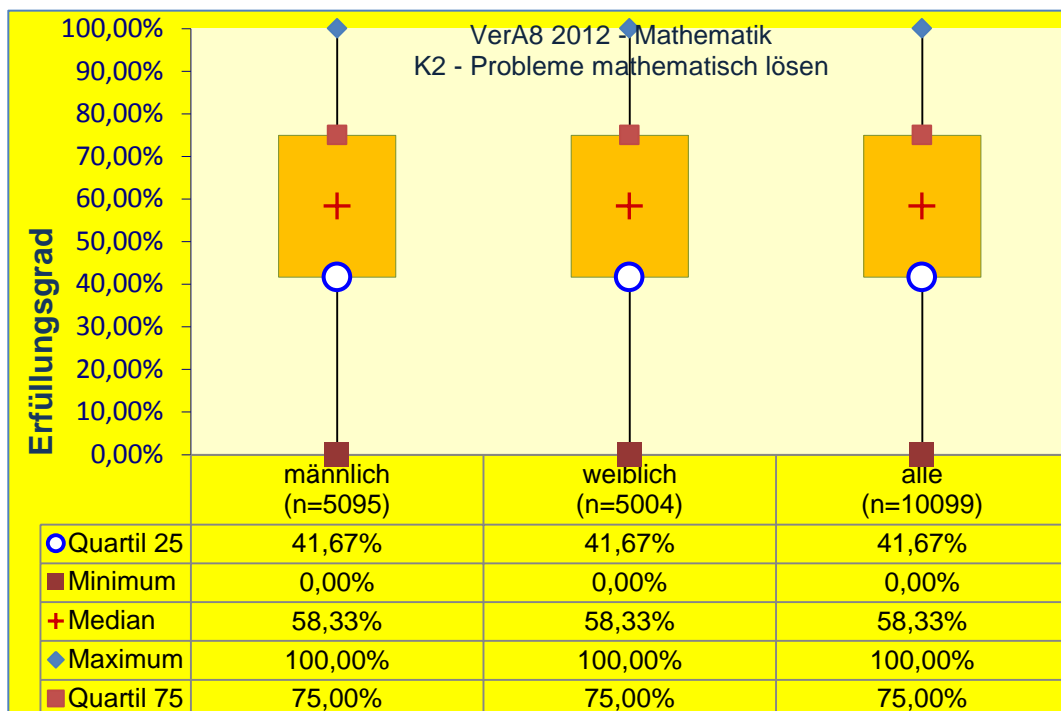
Getestet wurden alle Leitideen und Kompetenzbereiche.

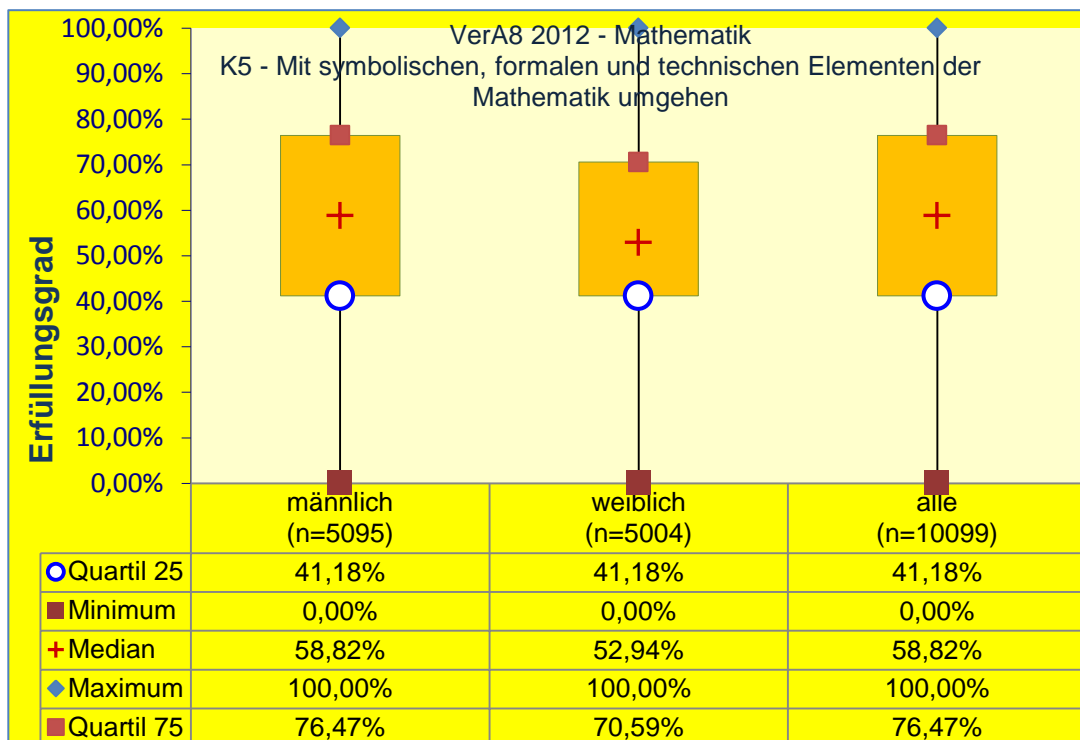
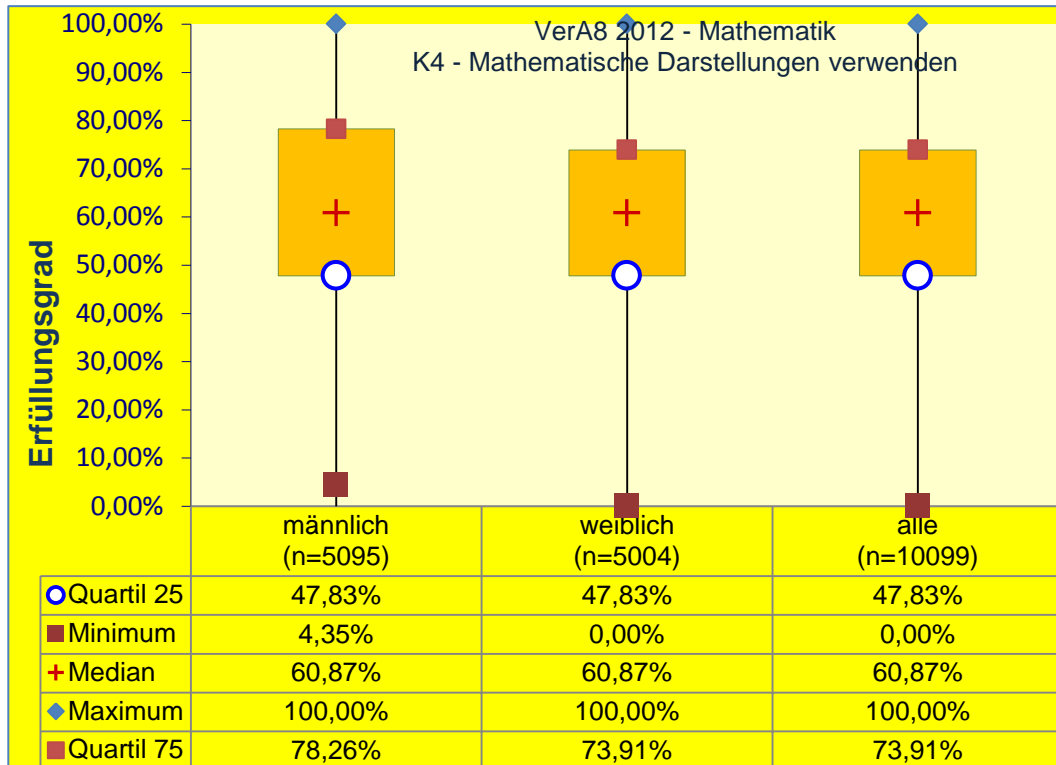


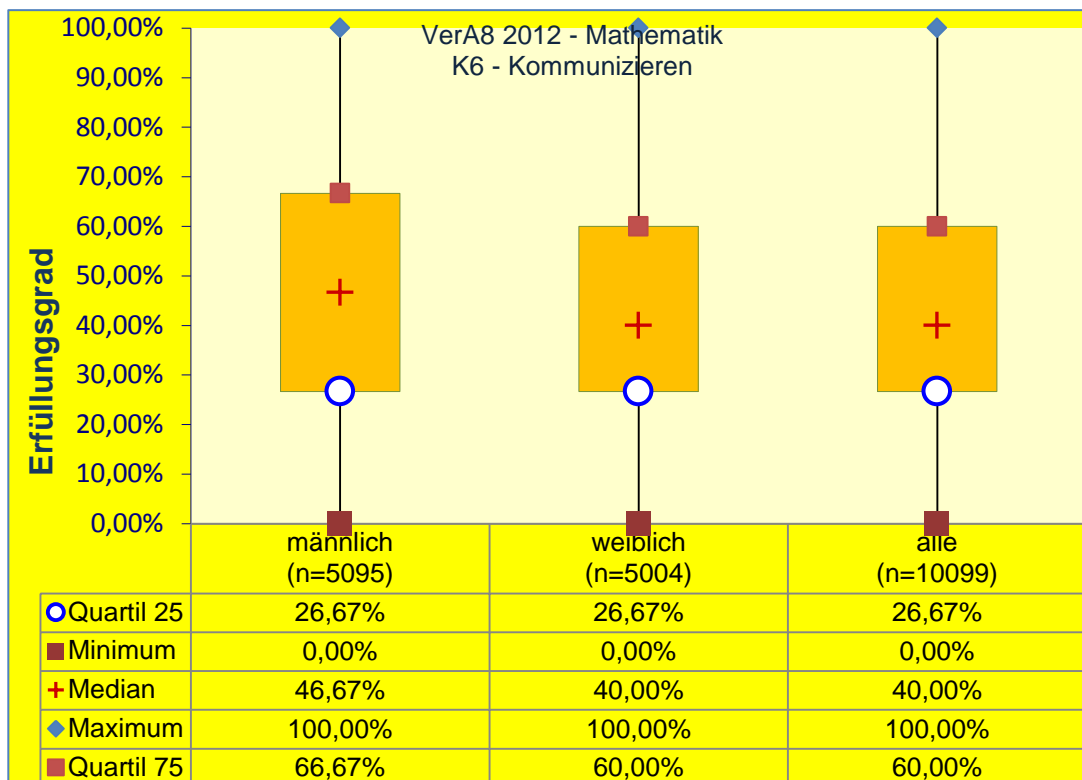




Ergebnisse nach Kompetenzbereichen





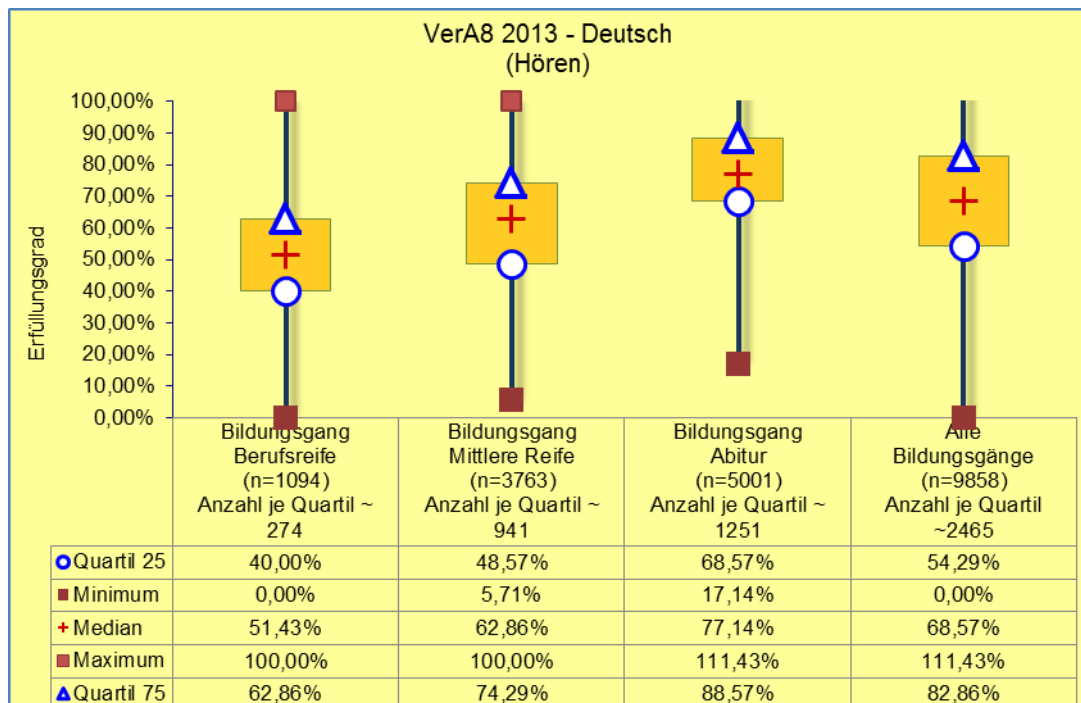


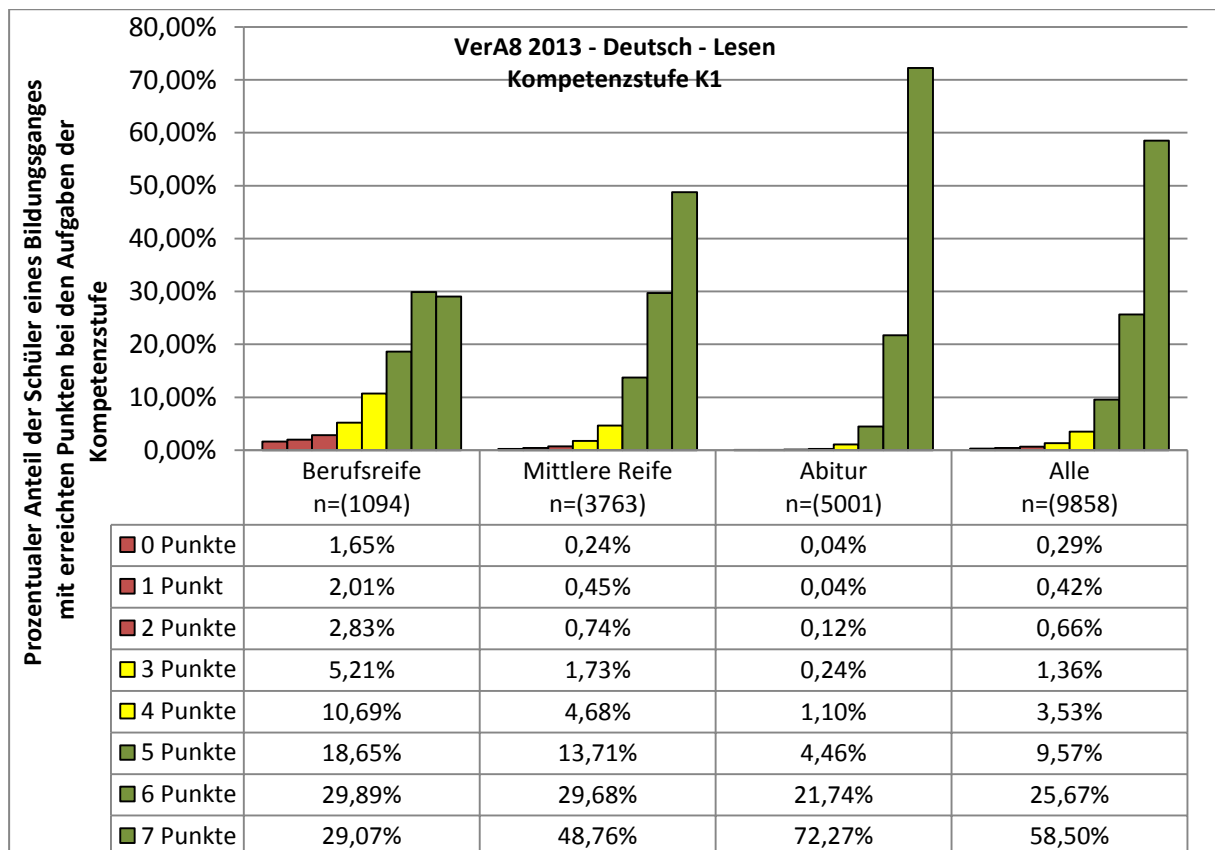
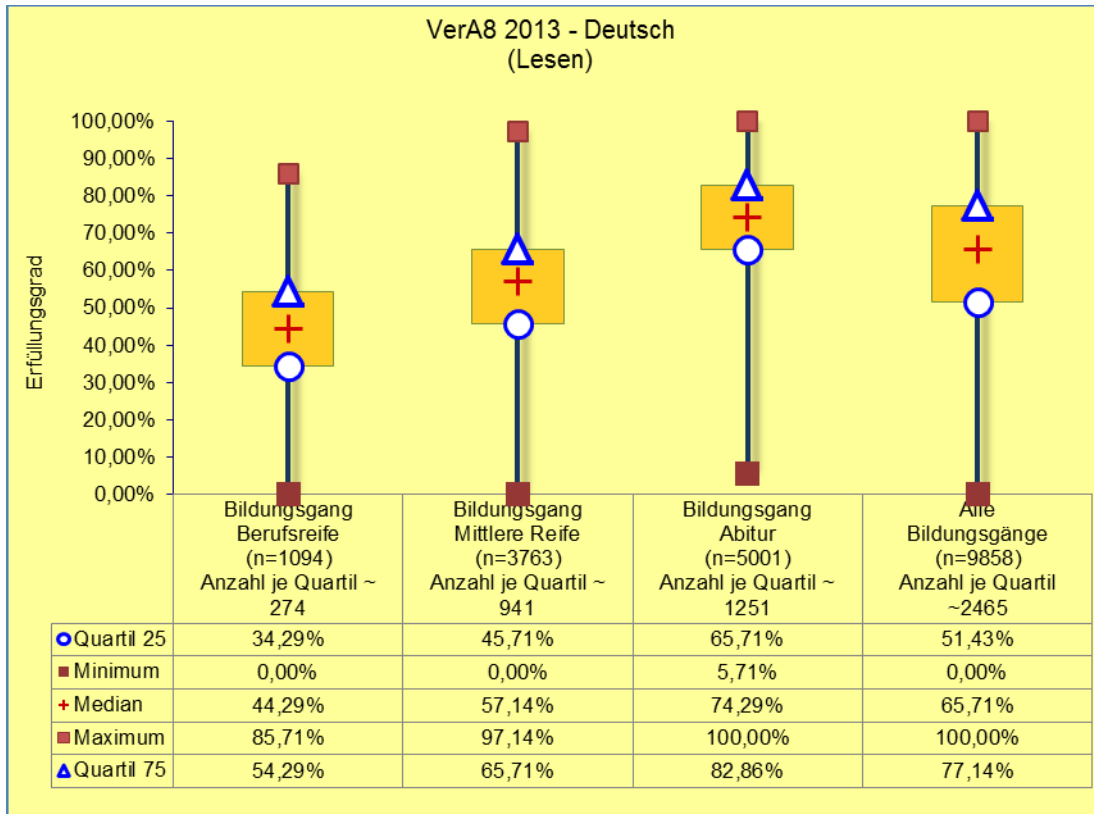
9. Welche Inhaltsbereiche wurden in „VERA 8“ im Schuljahr 2012/2013 in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch in der achten Jahrgangsstufe überprüft und wie verteilen sich die Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler auf die jeweiligen Kompetenzstufen der einzelnen Inhaltsbereiche (bitte getrennt nach Fächern, Inhaltsbereichen und jeweiligen Kompetenzstufen angeben)?

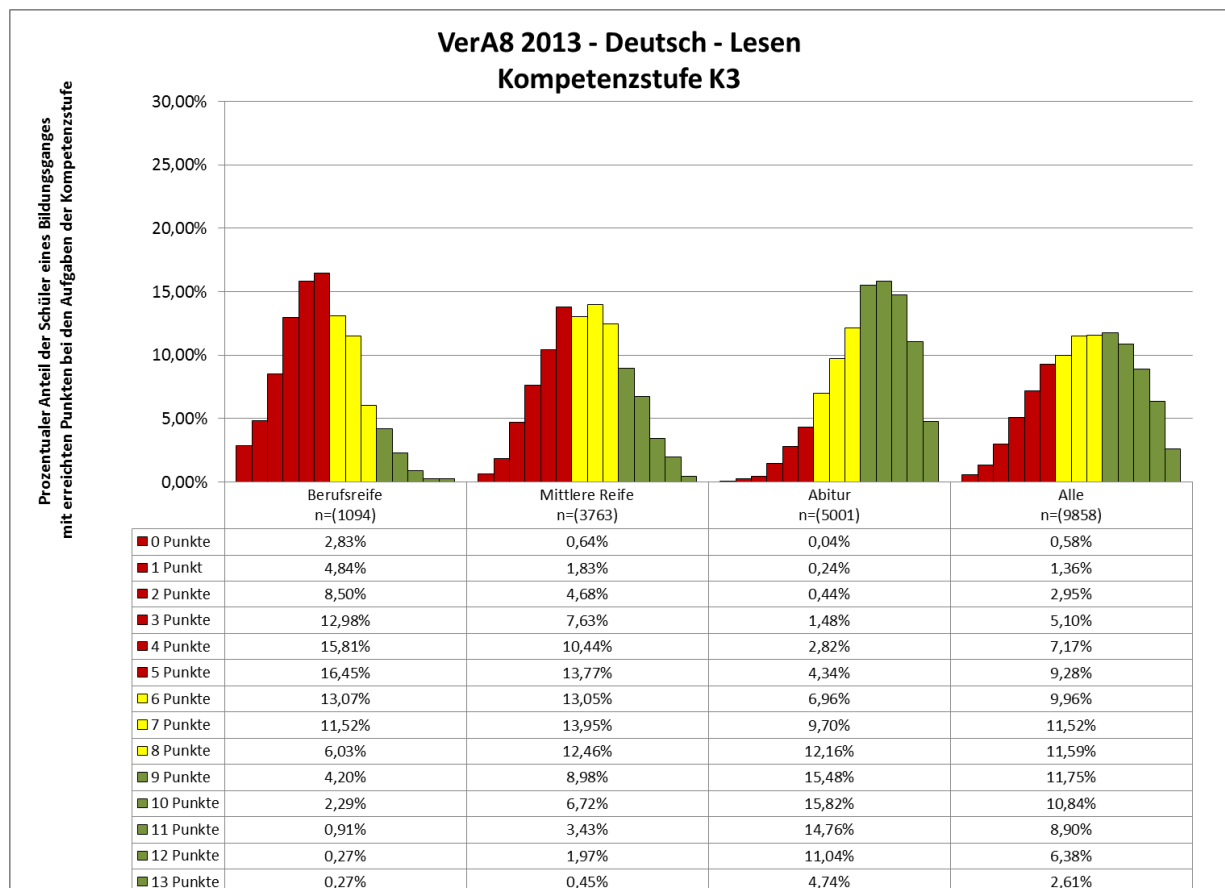
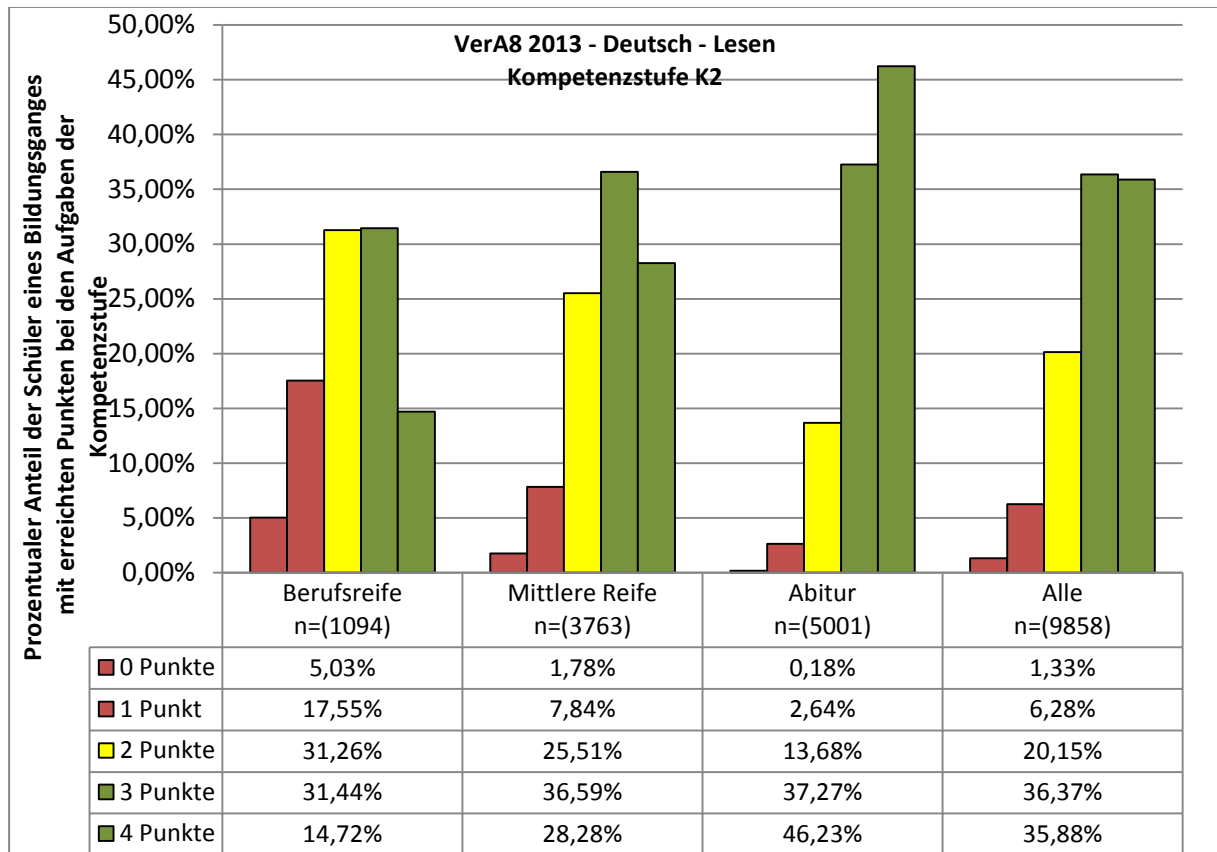
Deutsch:

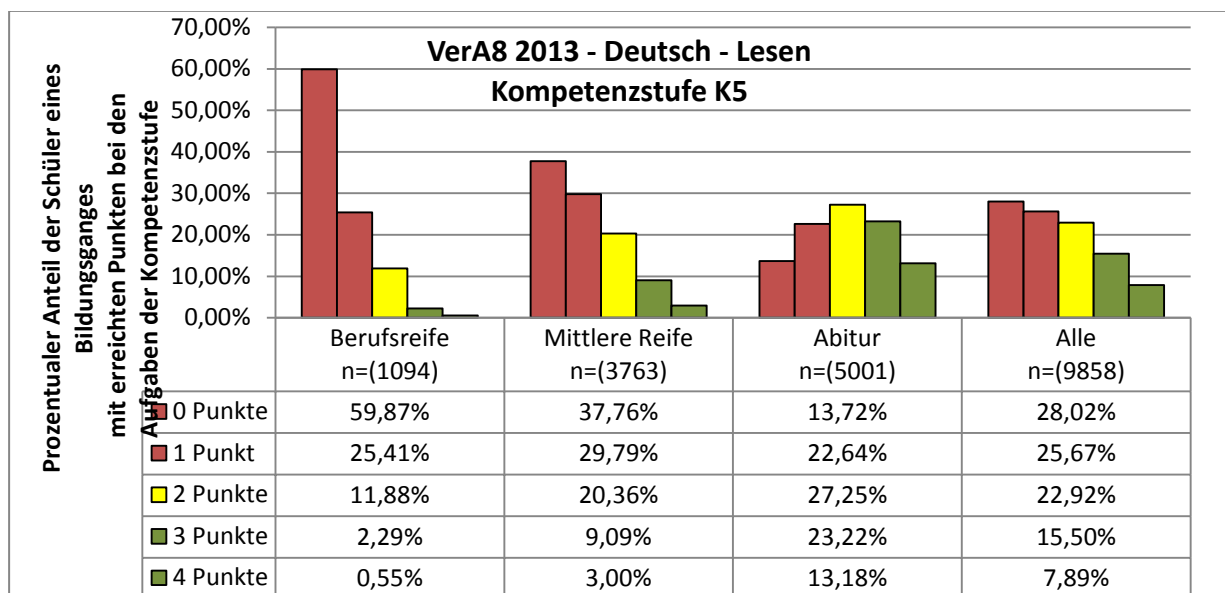
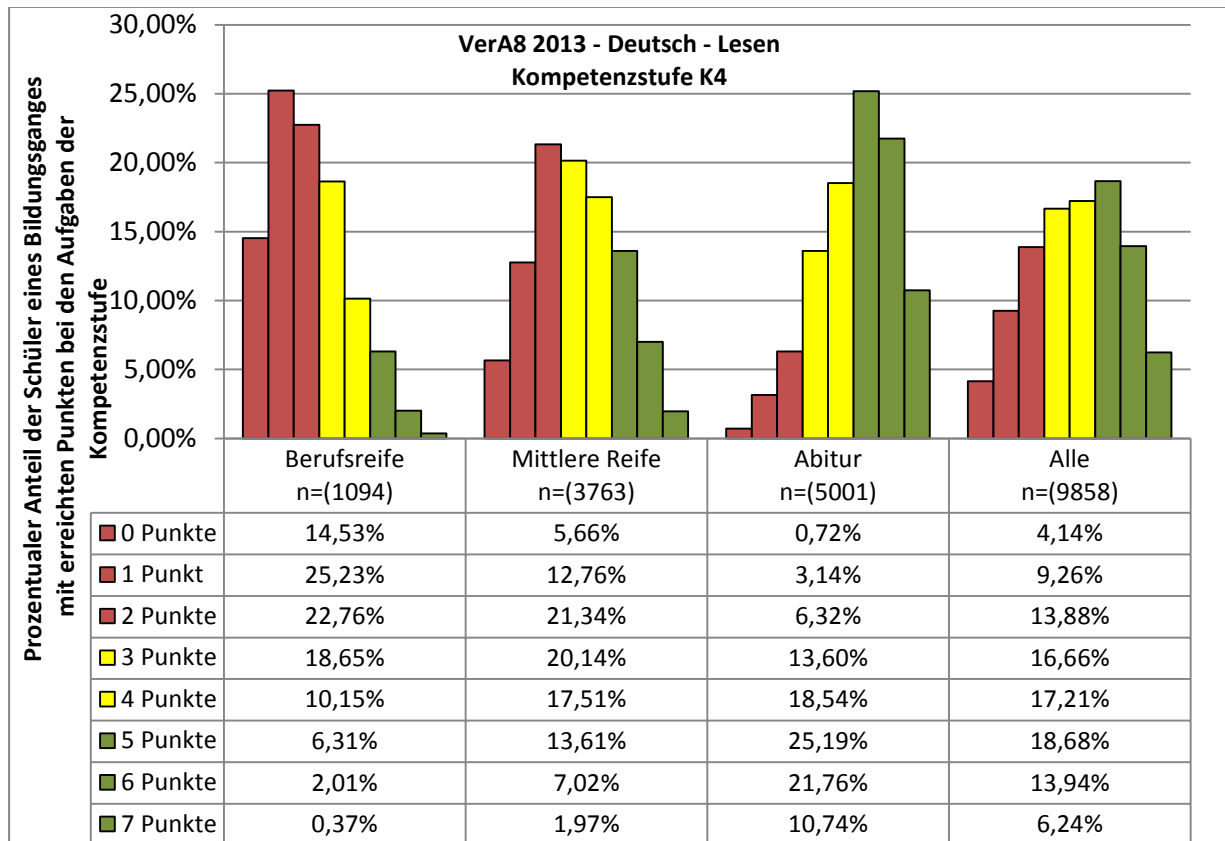
Im Schuljahr 2012/2013 wurden Kompetenzen aus dem

- Kompetenzbereich Sprechen/Zuhören und
 - Kompetenzbereich Lesen - mit Texten und Medien umgehen
- überprüft.



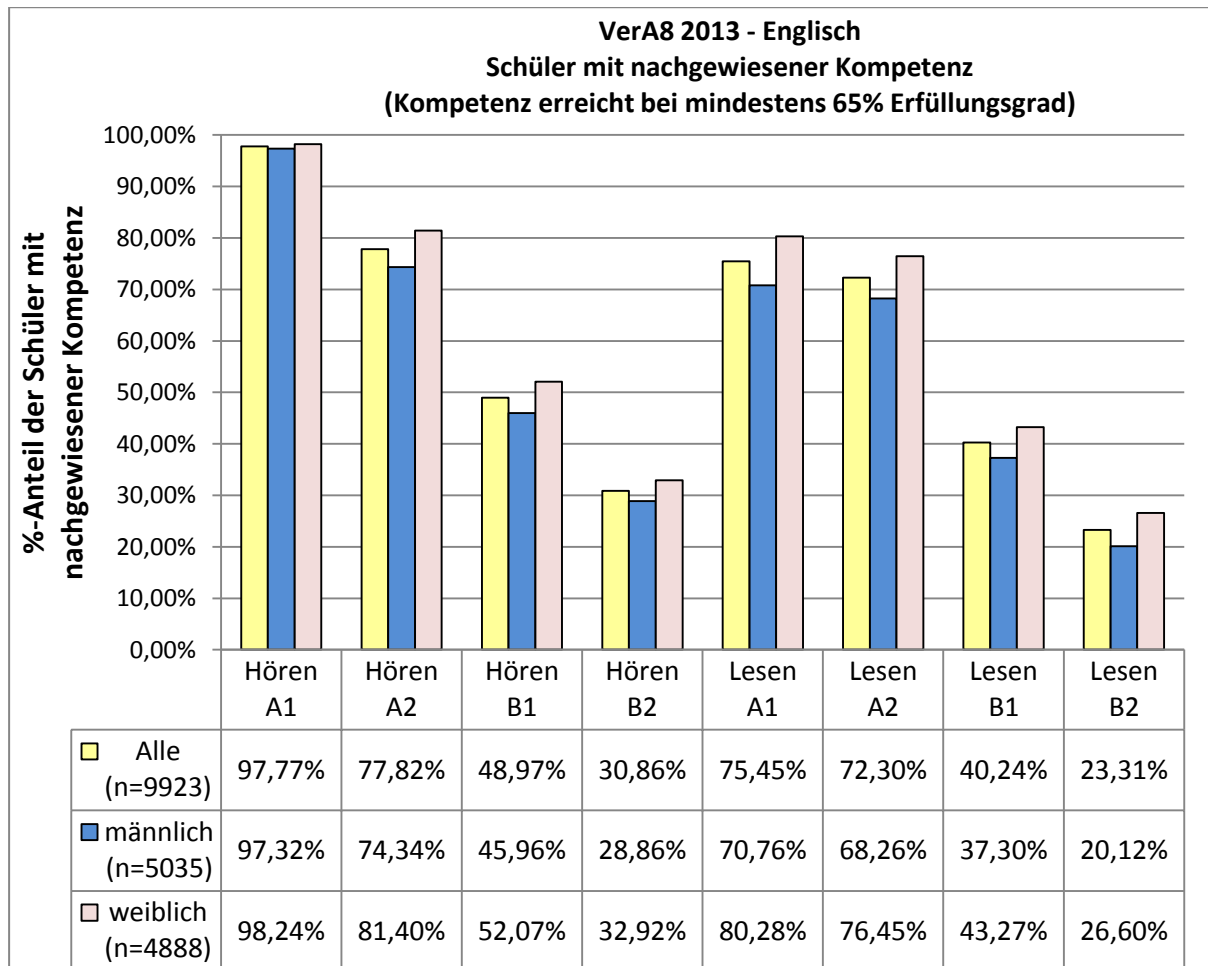


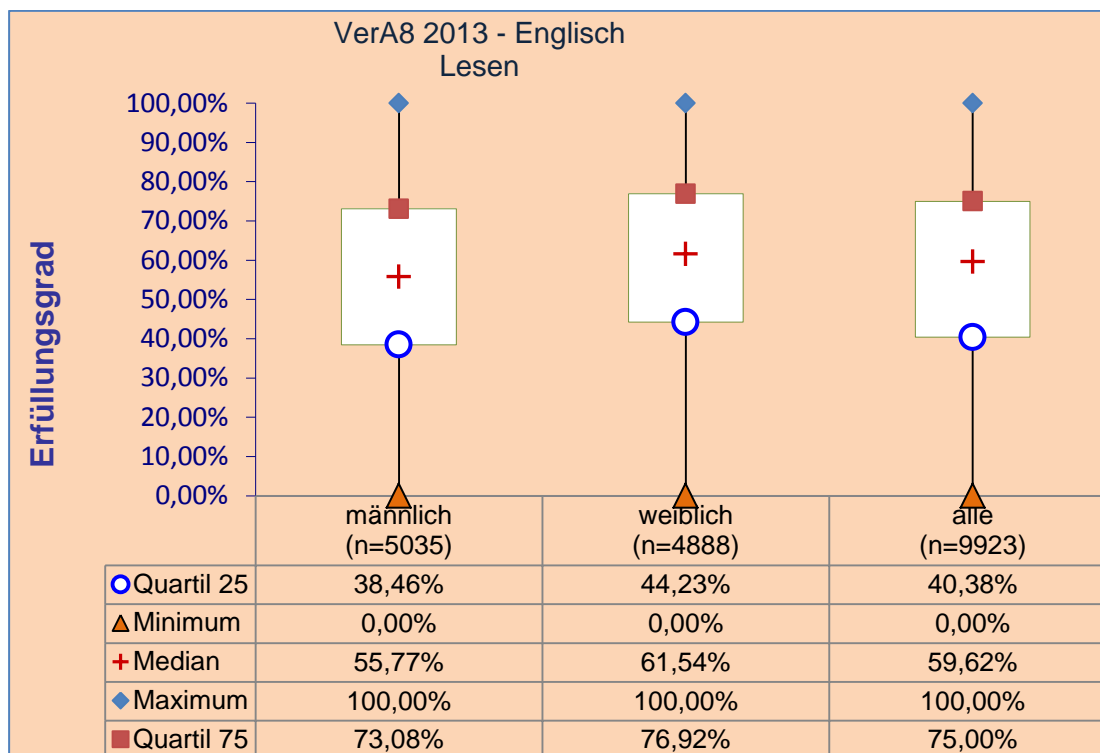
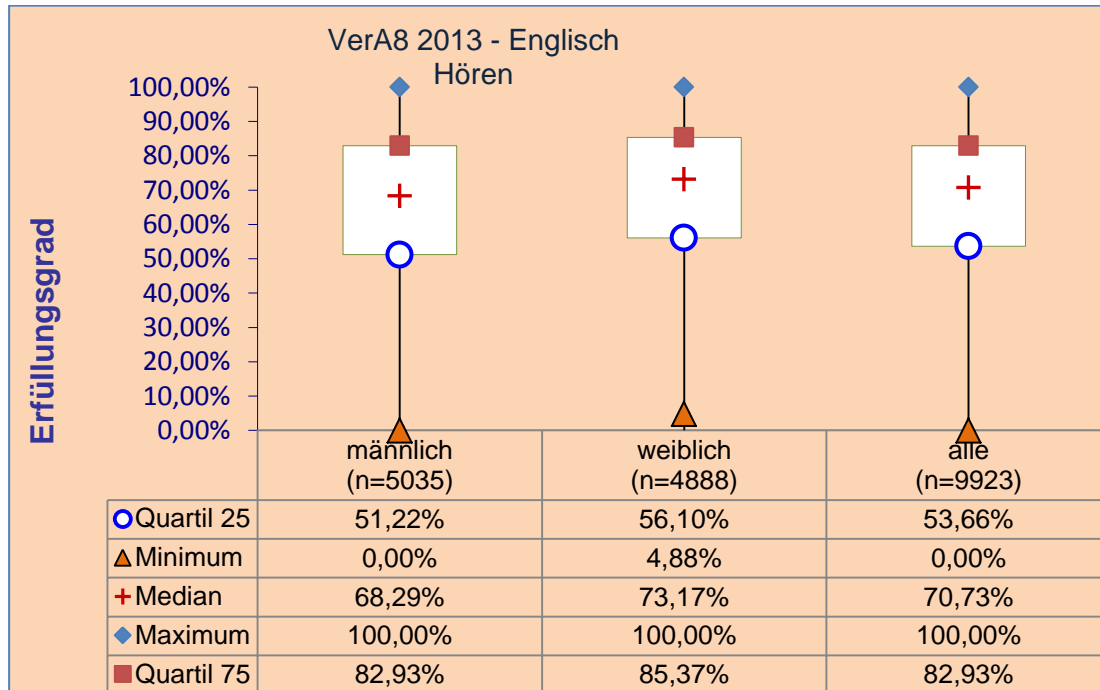


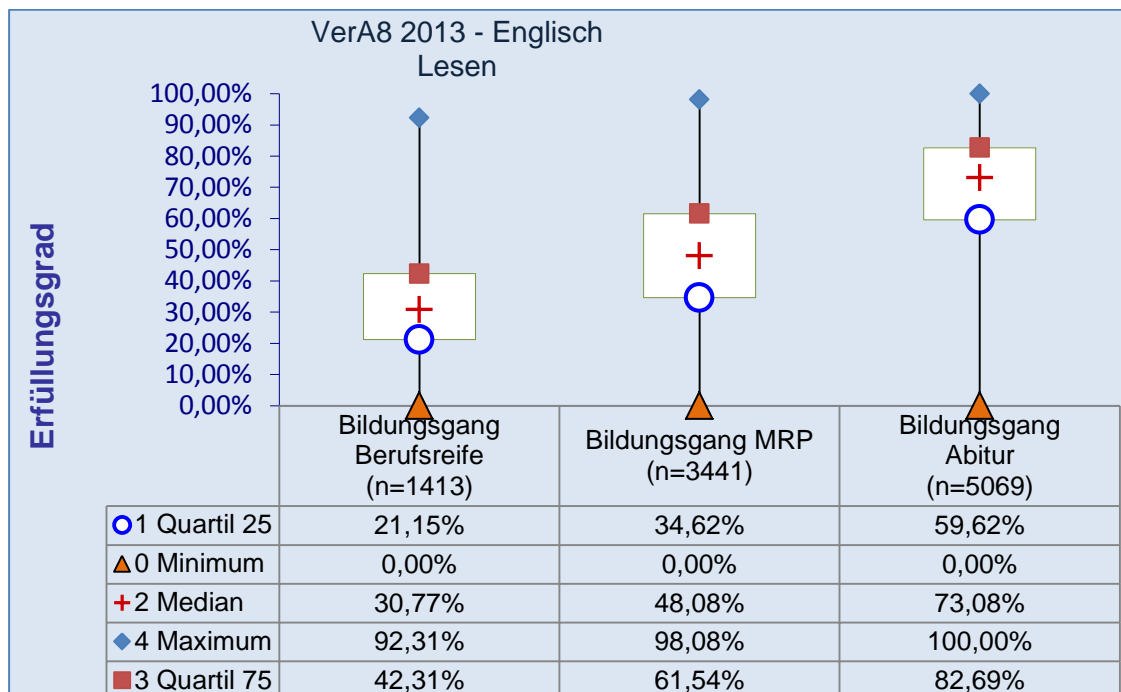
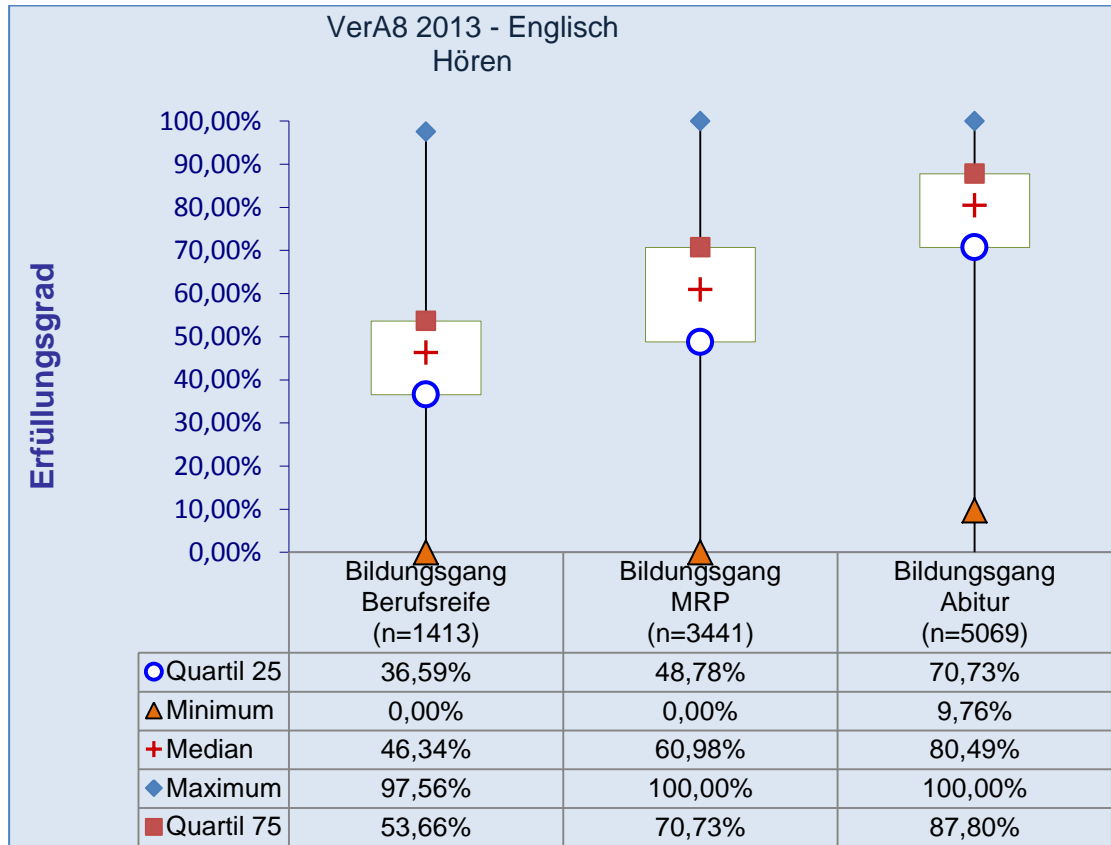


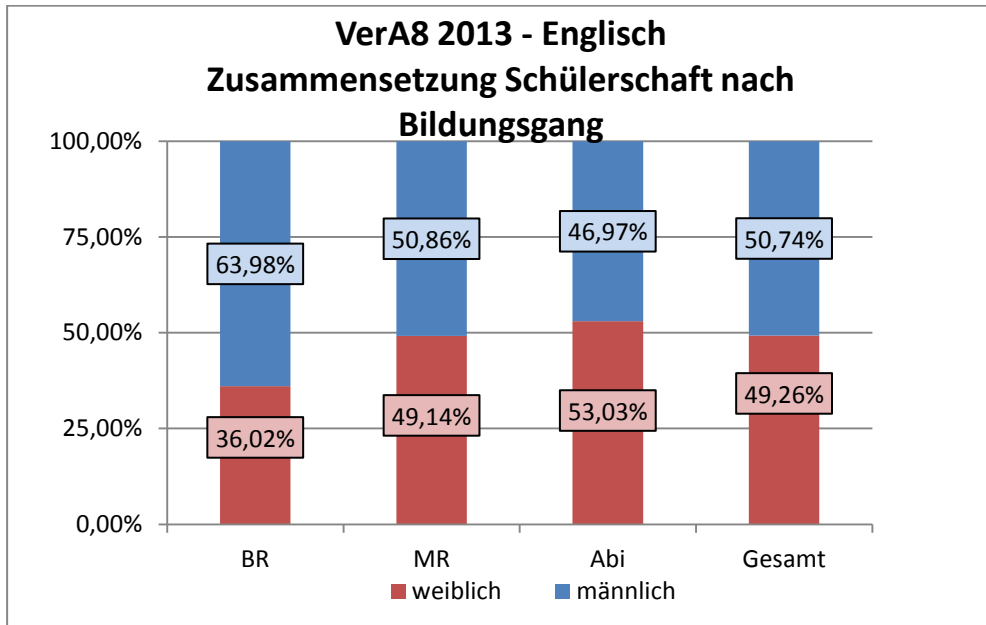
Englisch:

In Schuljahr 2012/2013 wurden in VerA8 Englisch die Kompetenzbereiche Hören und Lesen geprüft.





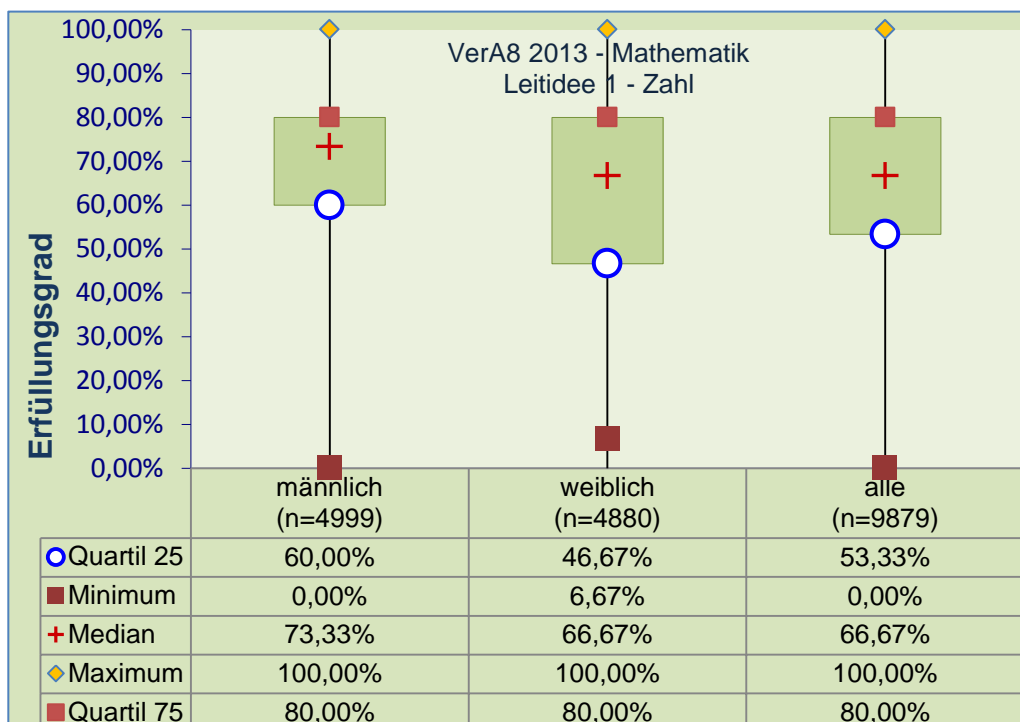


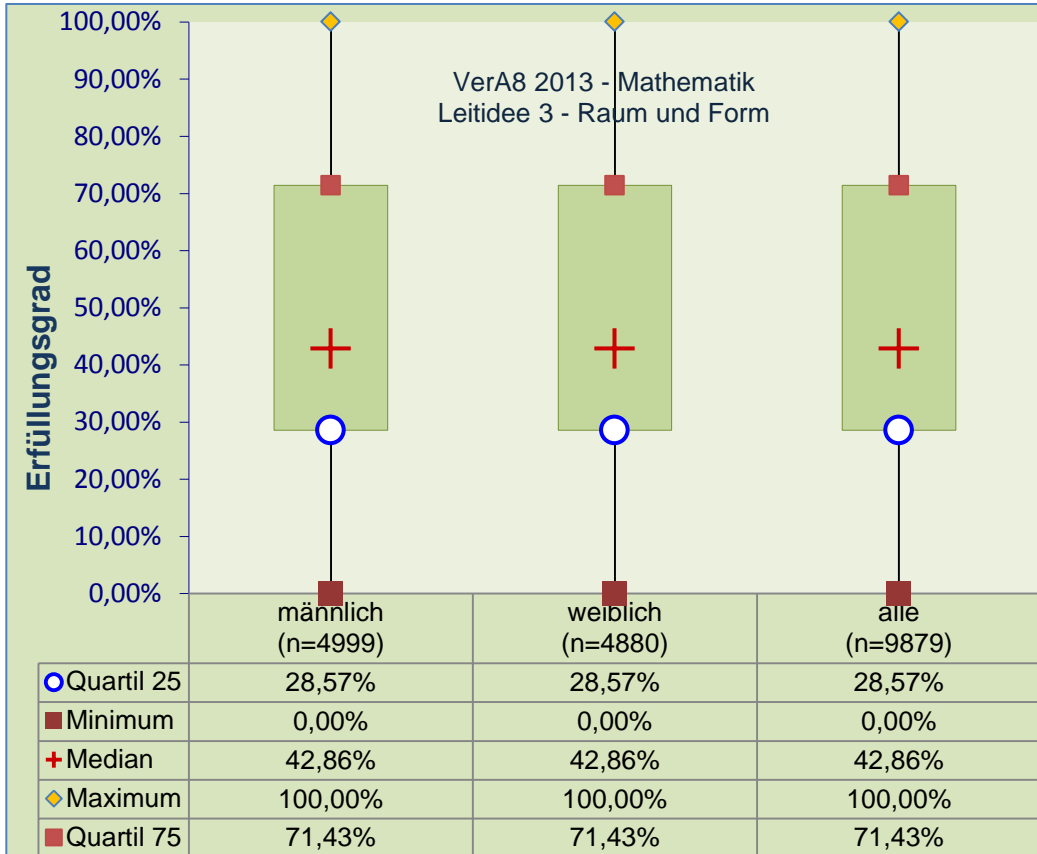
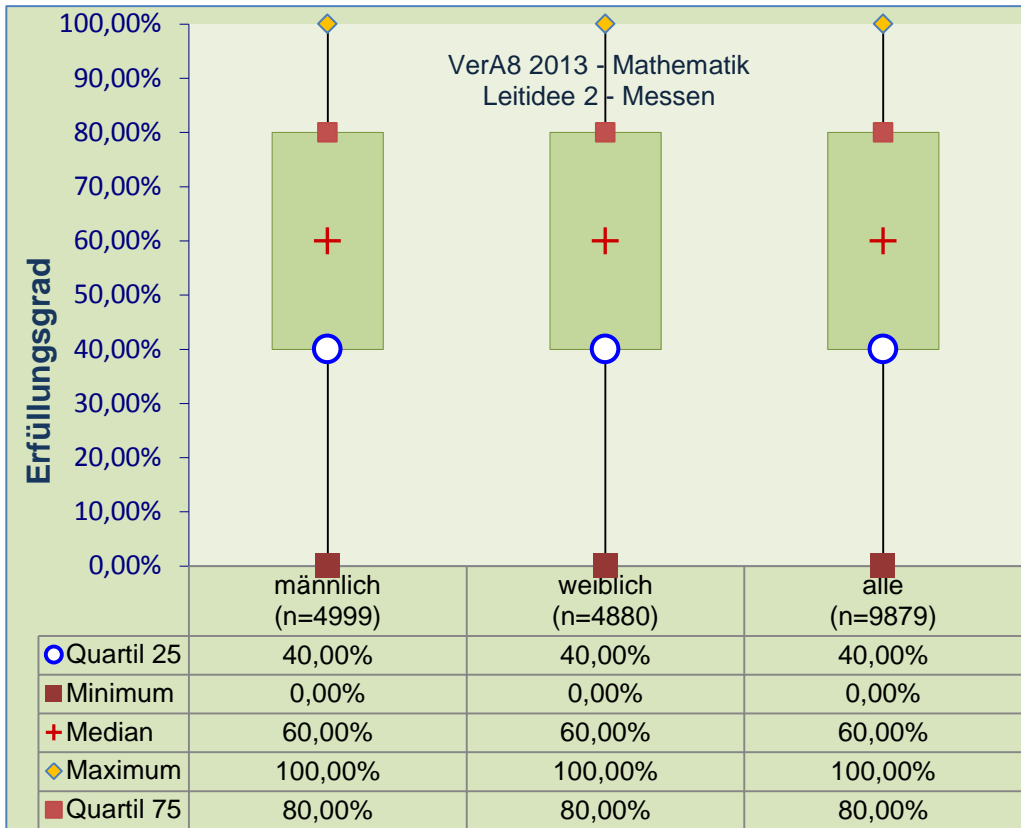


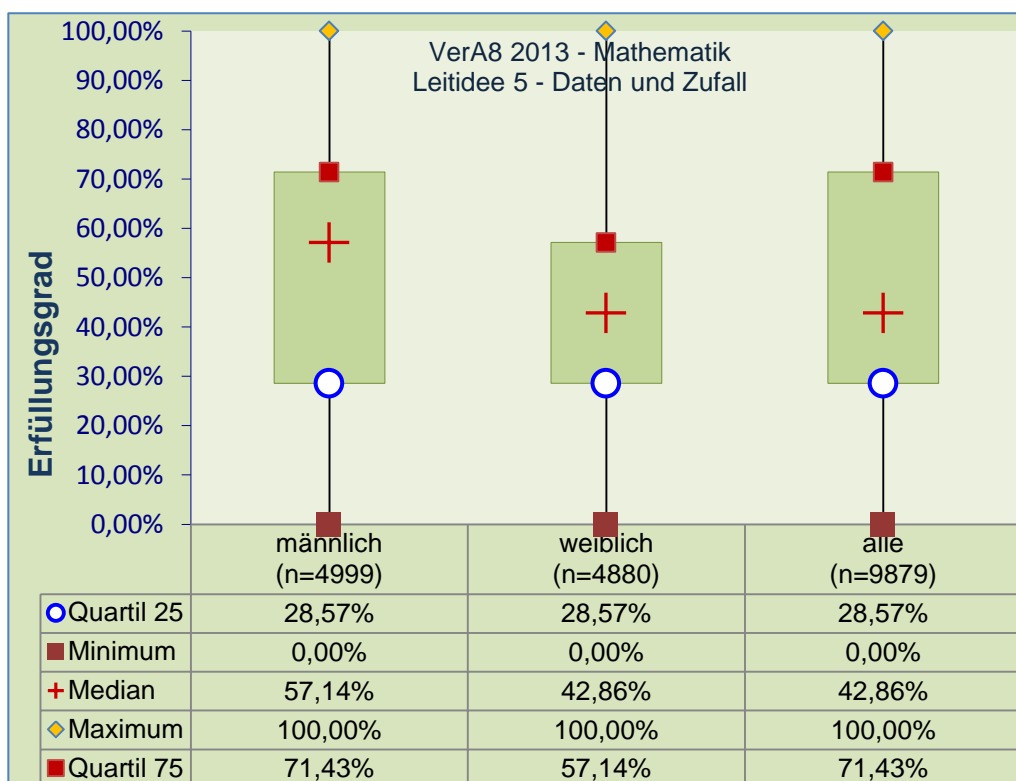
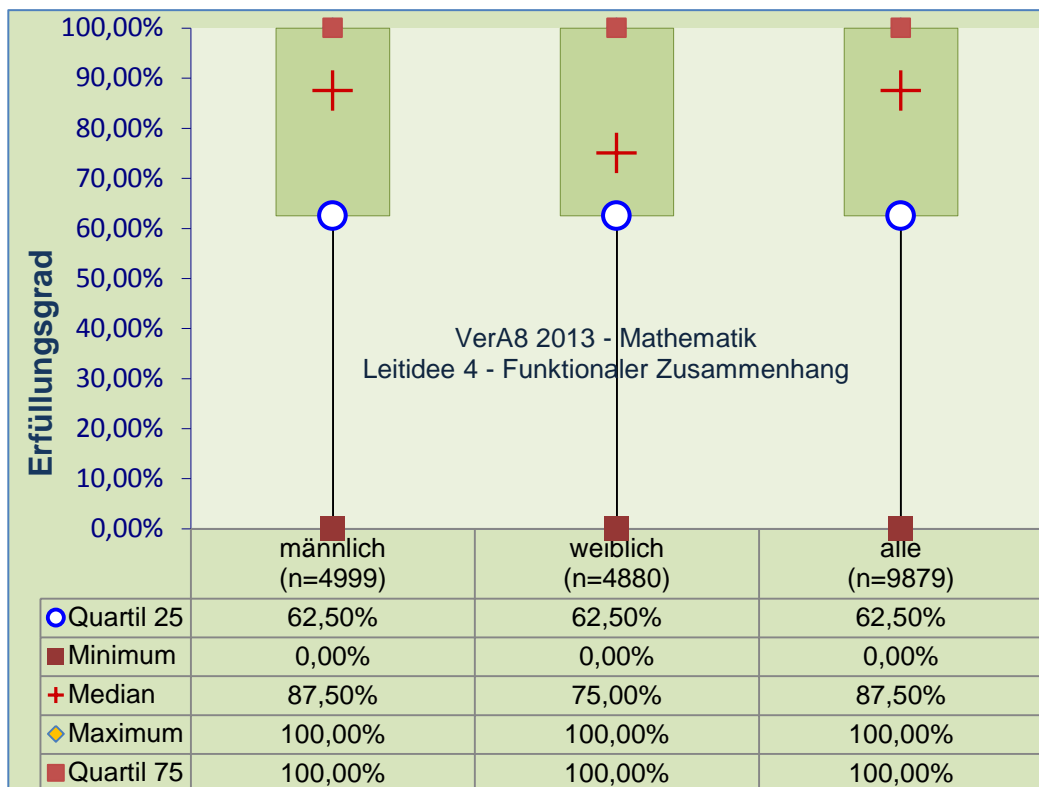
Mathematik:

Getestet wurden alle Leitideen und Kompetenzbereiche.

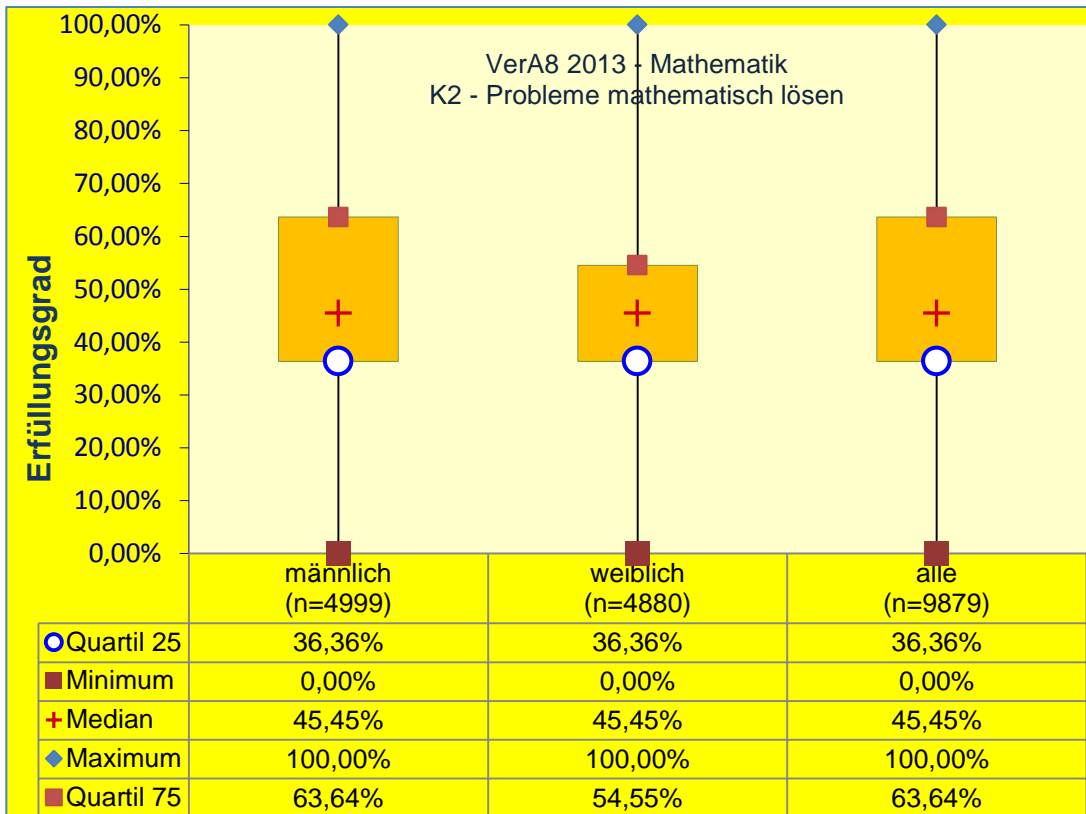
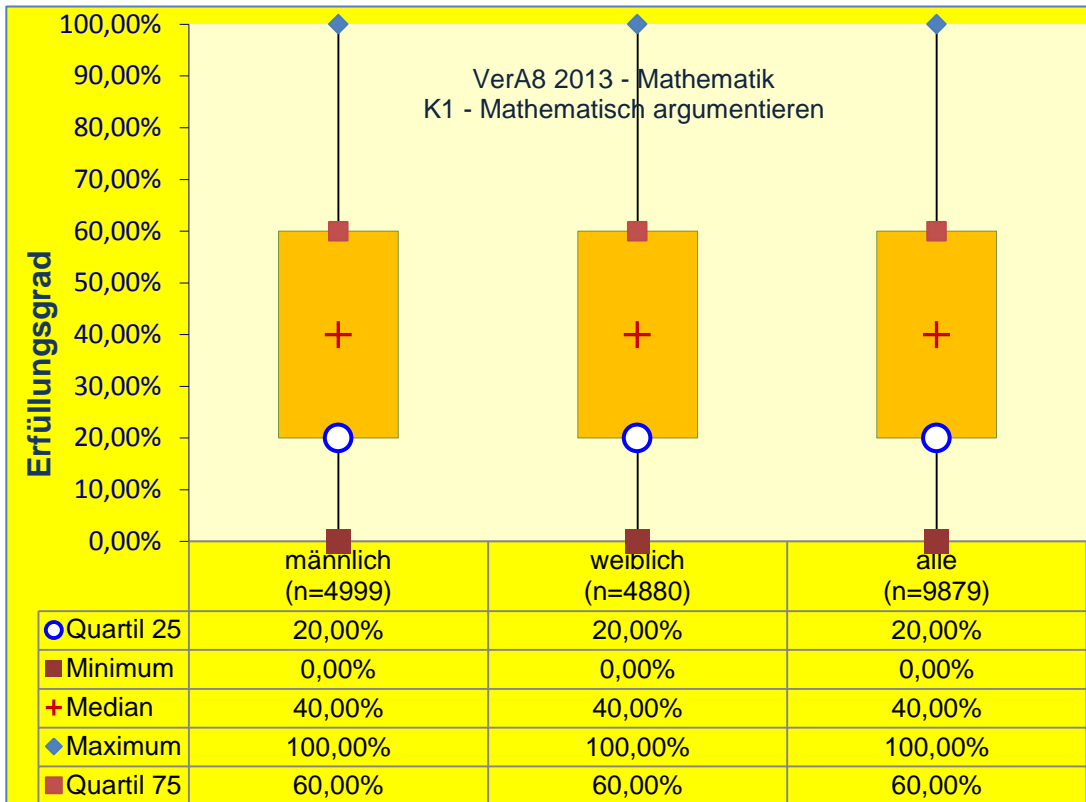
Ergebnisse nach Leitideen

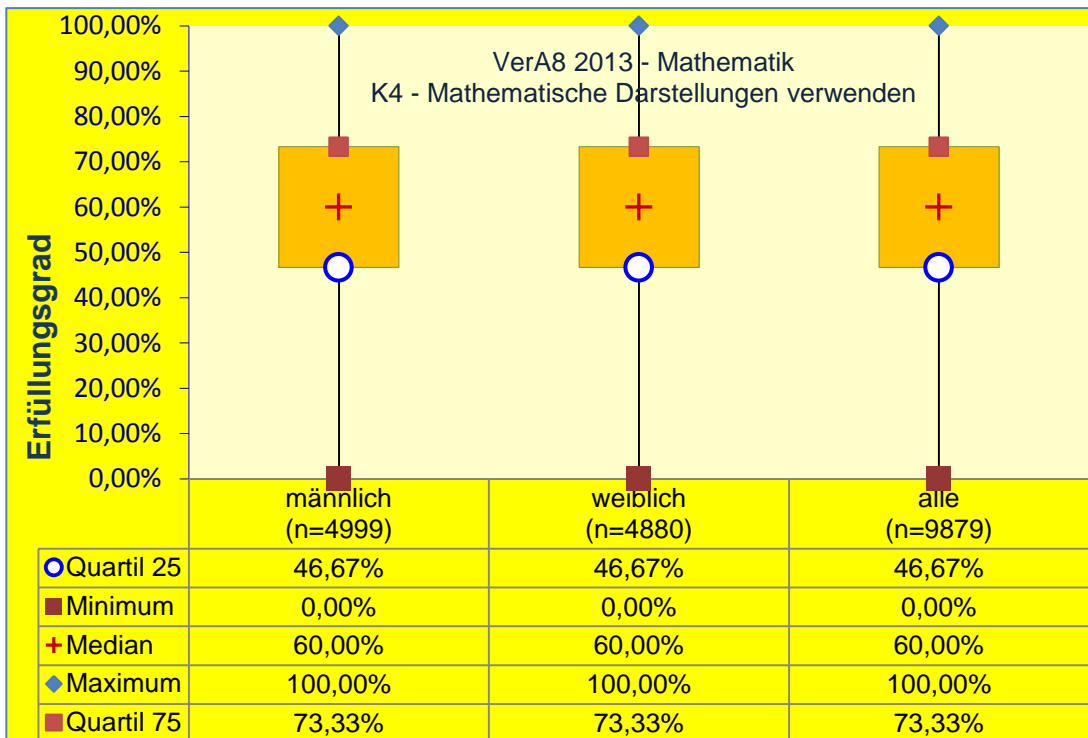
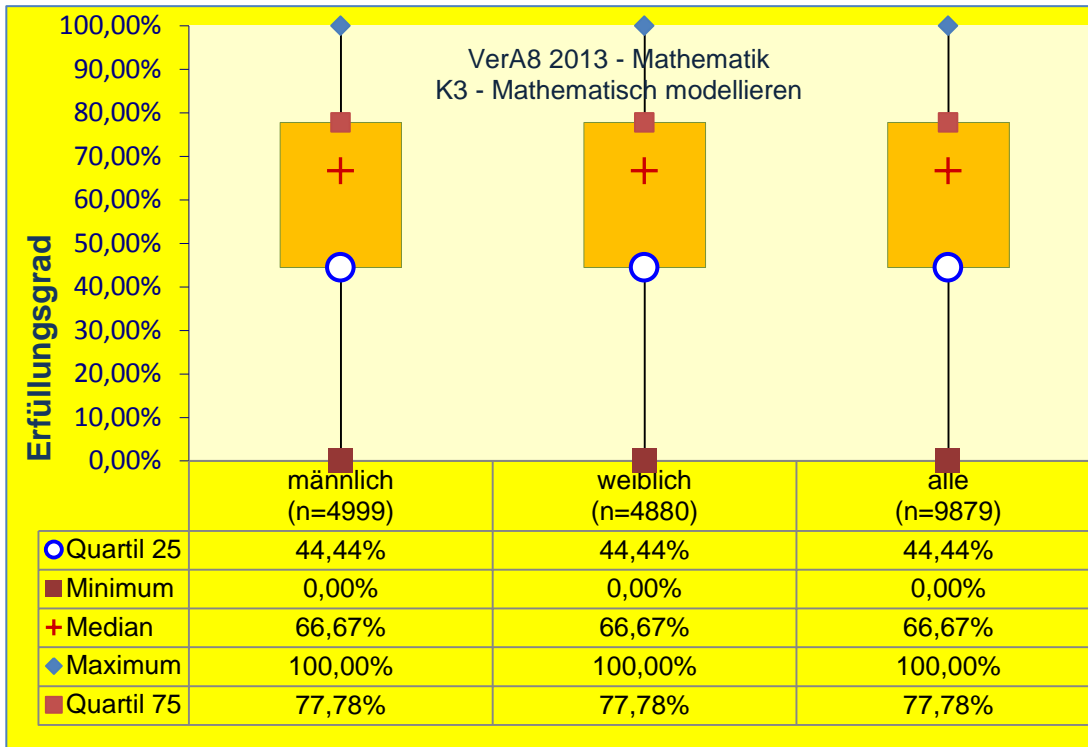


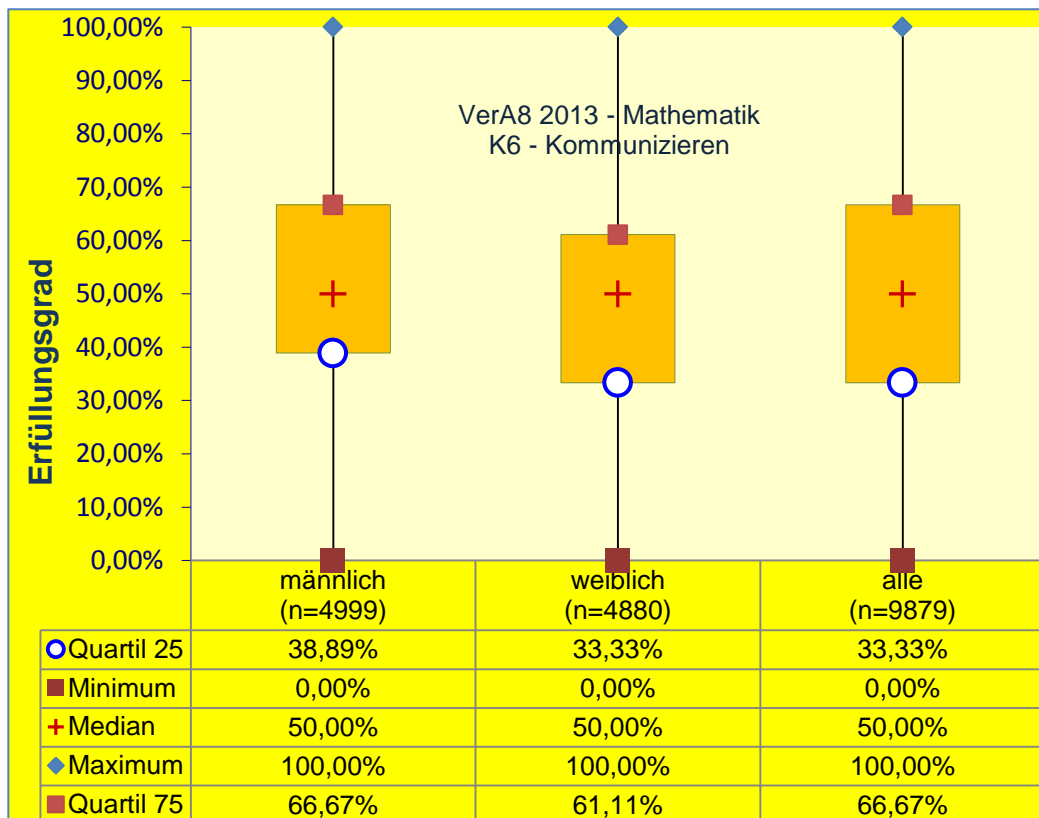
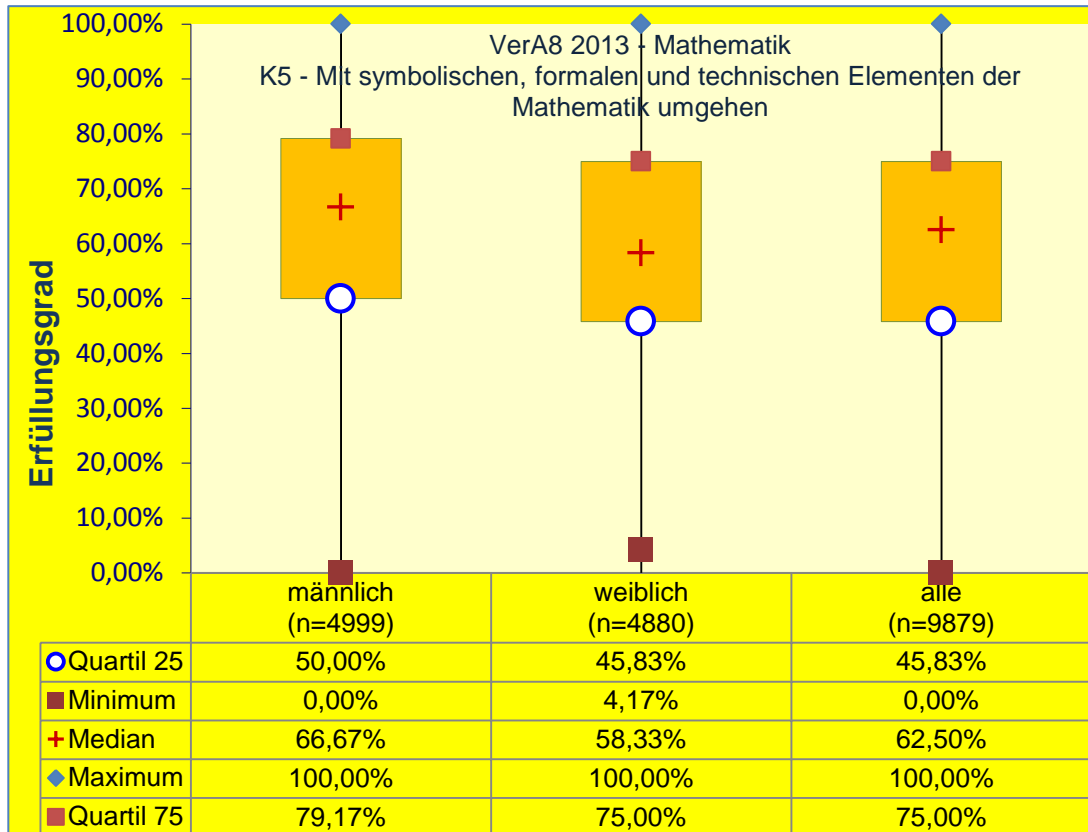




Ergebnisse nach Kompetenzbereichen







10. Welche Schlussfolgerungen zieht die Landesregierung aus den Ergebnissen der Schuljahre 2011/2012 sowie 2012/2013 für die Festigung und/oder den Ausbau der überprüften Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler?

Der Vergleich der Ergebnisse der beiden genannten Schuljahre sowie der Vergleich der Ergebnisse mit den Daten weiterer Schuljahre zeigen, dass VerA kaum dafür geeignet ist, die Performanzentwicklung des Schulsystems im Zeitverlauf zu beurteilen. Dies deutet unerklärbar positive wie negative Veränderungen an. So wurden beispielsweise bei VerA3 im Bereich Lesen auf Kompetenzstufe 1 in den verschiedenen Jahren folgende Anteilswerte erzielt: 2010 (15,9 Prozent), 2011 (9,7 Prozent), 2012 (15,7 Prozent) und 2013 (20,7 Prozent). Im Bereich Größen und Messen reduzierte sich der Anteil der Schülerinnen und Schüler auf Kompetenzstufe 1 sprunghaft von 35,7 Prozent auf 19,8 Prozent und verdoppelte sich der Anteil der Schülerinnen und Schüler auf Kompetenzstufe 5 von 5,1 Prozent auf 10,3 Prozent. Allerdings liegen keinerlei endogene oder exogene Veränderungen für das System Schule vor, die derartige Bewegungen innerhalb nur eines Jahres erklären können. Wahrscheinlicher ist daher, dass sich diese Sprünge testtheoretisch erklären lassen. Möglich wäre beispielsweise, dass sich das Anforderungsniveau der Prüfungsaufgaben von Jahr zu Jahr signifikant voneinander unterscheidet oder von ihnen jeweils andere curriculare Passungen erfordert werden.

Insofern beschränkt sich die Aussagekraft von VerA jeweils auf ein einzelnes Schuljahr. Hierbei können durch Vergleich von Klassenergebnissen mit dem landesweiten Durchschnitt besonders leistungsfähige, aber auch unterstützungsbedürftige Klassen und Schulen identifiziert werden. Diese Vergleiche unterstützen Schulleitungen und Lehrkräfte ebenso wie die Schulaufsicht bei der qualitätsgestützten Unterrichts- und Schulentwicklung. VerA kann insofern unter Berücksichtigung seiner Aussagegrenzen ein wichtiges Instrument externer Evaluation und Schulentwicklung sein.

Die Landesregierung beabsichtigt daher, VerA bei künftigen Programmen des Europäischen Sozialfonds als Hinweissystem für Schulen und Klassen mit besonderem Unterstützungsbedarf und als schulaufsichtliches Instrument stärker zu nutzen. Es ist beabsichtigt, die dafür nötigen Änderungen der Rechtsvorschriften einzuleiten.